



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

2. Jahrgang · Nr. 15 · Amt Peitz, 09.11.2011

Sparkasse unterstützt Vereine und Einrichtungen



In der Geschäftsstelle der Sparkasse Spree-Neiße in Peitz wurden am 24. Oktober Spendenbeiträge an sieben gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus Guben und Peitz übergeben. Die Zuwendungen sind gleichzeitig ein Dankeschön für langjährige engagierte ehrenamtliche Arbeit und unterstützen die Umsetzung weiterer Projekte und Vorhaben in der Region.

Ein kräftiges HELAU dem CCD

zum 25-jährigen Jubiläum, eine tolle Karnevalsaison und eine gelungene Rathausstürmung!

Freitag, 11.11., um 11:11 Uhr
Karnevalsauftaktprogramm am Rathaus Peitz, der Bürgermeister gibt die Schlüssel in Narrenhand

Samstag, 12.11., um 20:00 Uhr
Alle Närrinnen und Narren können „Närrisch Tanzen-Lachen-Singen-Küssen-Lieben, bis sich im Narrenbau die Balken biegen“, Festzelt Markt Peitz



Eine informative Broschüre hat die Gemeinde Teichland erstellt. Ab sofort ist diese beim Bürgermeister und im Kultur- und Tourismusamt erhältlich.

Umbau des Sportlerheims Drachhausen beginnt



Endlich kann der lang gehegte Wunsch zum Ausbau des Sportlerheims umgesetzt werden. Im November beginnen die Erdarbeiten für die Pflanzenkläranlage, im Dezember erfolgt die Demontage und erforderliche Abrissarbeiten im und am Gebäude. Weiter geht es im Frühjahr 2012, im 3. Quartal 2012 sollen die umfangreichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Möglich sind die Baumaßnahmen nur durch die Förderung des Landes Brandenburg. Aus dem ILE und dem LEADER Programm werden fast 500.0000 Euro zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen allen Einwohnern eine frohe Adventszeit!

Gemeinden, Vereine und Einrichtungen des Amtes Peitz laden Sie herzlich zu vorweihnachtlichen Veranstaltungen und besinnlichen Stunden ein. Besuchen Sie die Weihnachtsmärkte zum 1. Advent in Drachhausen und Drewitz oder den Adventsnachmittag für Familien in Grießen. Lieder zum Advent erklingen in der Kirche in Heinersbrück und der Männerchor lädt zu den traditionellen Weihnachtskonzerten ein. Aktuelle Ausstellungen geben interessante Einblicke und lohnen einen Besuch.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Sprechstunden Bürgermeister	Seite 3
Erinnerung der Amtskasse	Seite 4
Wichtige Kundeninformation von TAV und GeWAP	Seite 4
Auf zur Ausbildungsmesse	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Seniorenweihnachtsfeier Drachhausen	Seite 5
Ausbau der Dorfstraße Turnow abgeschlossen	Seite 5
Auszeichnung des Peitzer Festungsturms	Seite 5
Großes Interesse am Standort Maustmühle	Seite 6
Fischzug erfolgreich gestartet	Seite 7
25 Jahre in weiß-blau - Diebsdorf helau	Seite 7
Veranstaltungen im Advent	Seite 8
Weihnachtsmarkt in Drachhausen und Drewitz	Seite 8
Ausstellungsempfehlungen	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Der einstige Hauptverbandsplatz in Peitz	Seite 11
28. Schadowanka und Kurse der Sprachschule	Seite 14
Förderverein Kita Sonnenschein wählt Vorstand	Seite 15
Erlebnisse der Ferienkinder im Herbst	Seite 15
Unternehmerball im Amt Peitz	Seite 17
Brandenburger Ausbildungspreis für LWG	Seite 17
Gratulation zur Geschäftseröffnung	Seite 18
Wirtschaftsberatung und ILB-Beratungen	Seite 18
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 18
Krabbeln im Familientreff Peitz	Seite 18
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 19
Historischer Verein lädt zum Vortrag ein	Seite 20
Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde	Seite 20
Spielplatz-Maleraktion in Drachhausen	Seite 21
Chorwochenende des Männerchors und Weihnachtskonzerte	Seite 21
Modellflug - interessante Meisterschaften in Drewitz	Seite 22
Sparkasse unterstützt Vereinsvorhaben	Seite 22
Advents-Preissskat	Seite 23
Infos zu den 6. Amtsmeisterschaften im Tischtennis	Seite 23
HC Lok Peitz startete in neue Saison	Seite 24
EP Lehmann startete Laufwettbewerb mit Handballernachwuchs	Seite 25
Fußball	Seite 25
Ich bin da - Glückwunsch zum Baby	Seite 26
Verkehrsteilnehmerschulung	Seite 26
Neue Vorsitzende im Seniorenbeirat gewählt	Seite 26
Seniorenkirmes Grötsch	Seite 27
Senioren reisten nach London	Seite 27
Volkstrauertag 2011	Seite 28
Gedenken auf dem Friedhof Turnow	Seite 28
Aufruf Haus- und Straßensammlung	Seite 28
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 28
Seniorenweihnachtsfeiern	Seite 29
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 29
Gottesdienste	Seite 30



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse besteht kein Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 16/2011: Donnerstag, 17. November, 16:00 Uhr

Nr. 17/2011: Donnerstag, 08. Dezember, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 16/2011: Mittwoch, dem 30. November 2011

Nr. 15/2011: Mittwoch, dem 21. Dezember 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Weitow mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20 a	Tel.: 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Fritz Kschammer dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel.: 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher Andre Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
Jänschwalde:	Bürgermeister Heinz Schwietzer jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Tel.: 035607 746914
Ortsteil Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Günter Selleng jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Heiko Bieder Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.	
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Dorfstraße 71 A, Jänschwalde/OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.	Tel.: 035696 275
Peitz:	Bürgermeister Bernd Schulze dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 23103
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Helmut Geissler jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 a 2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 82194 Tel.: 035601 23009 Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Helmut Fries dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	Tel.: 035601 897977
gerade Wochen ungerade Wochen		

Das Ordnungsamt informiert!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es wird nicht mehr lange dauern und der erste Schnee wird fallen.

Aufgrund der starken Schneefälle und des eingeschränkten Winterdienstes in den vergangenen Jahren hatten viele Peitzer Bürger das Problem großer Schneeberge, bei wenig Platz.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen

die Möglichkeit an, den Schnee auf einer Stadtfäche abzulagern.

Unter der Telefonnummer 035601 38130 bzw. 0171 8236335

wird Ihnen bei Bedarf durch das Ordnungsamt des Amtes Peitz eine Ablagerungsfläche zugewiesen.

D. Blümel

Leiter Ordnungsamt

Haben Sie daran gedacht?

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Am 15. November 2011 werden die Grundstücks- und Gewerbesteuern für das IV. Quartal 2011 fällig.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3 509 100 149
Drehnow	3 509 100 033
Heinersbrück	3 509 100 084
Jänschwalde	3 502 101 000
Stadt Peitz	3 509 009 010
Tauer	3 509 100 092
Teichland	3 509 106 872
Turnow-Preilack	3 509 107 232

Bankleitzahl (für alle Konten):

180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack

Amtskasse

Wichtige Kundeninformation von TAV und GeWAP

Beim letzten Abschlag im Oktober wurden trotz erteilter Einzugsermächtigungen unverhältnismäßig viele Zahlungen nicht fristgemäß geleistet.

Grund waren geänderte Bankdaten (Bankleitzahl) und auch Kontonummern.

Wir bitten daher alle Kunden, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, darauf zu achten, geänderte Bankdaten umgehend mitzuteilen.

Durch Rückbuchungen und Fehlermeldungen im Buchungssystem entstehen zusätzliche Aufwendungen und auch Kosten, die Sie dadurch vermeiden können.

Des Weiteren bitten wir unsere Kunden und auch die Mieter darauf zu achten, ob unsere Wasserzeitung jeden Haushalt erreicht, da es bei der Zustellung der letzten Ausgabe insbesondere im Ortsteil Turnow Probleme gab.

Die Peitzer Ausgabe der Lausitzer Wasserzeitung erscheint 2-mal im Jahr jeweils Ende März/Anfang April sowie Ende September/Anfang Oktober.

Sollten Sie kein Exemplar erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns unter Tel.: 035601 31000 in Verbindung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr TAV und Ihre GeWAP

Auf zur Ausbildungsmesse!

Erstmalig führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Am 12.11.2011 bieten wir **von 10:00 bis 12:00 Uhr** interessierten Schülern die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ zu informieren.

Es besteht die Möglichkeit, direkt mit den Unternehmen und den Ausbildern zu reden. Unternehmen verschiedener Branchen erläutern die Schwerpunkte ihrer Ausbildungsberufe und beantworten auch gern alle anstehenden Fragen.

K. Lehmann

Agentur für Arbeit Cottbus

Müllentsorgung

Restmüll

Montag, gW **14.11.2011, 28.11.2011**

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag, gW **15.11.2011, 29.11.2011**

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag, ugW **21.11.2011**

OT Grießen

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Donnerstag, gW **17.11.2011**

OT Grießen

Freitag, gW **18.11.2011**

Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack

Dienstag, ugW **22.11.2011**

Stadt Peitz

Donnerstag, ugW **10.11.2011, 24.11.2011**

WT Radewiese, OT Drewitz, OT Jänschwalde-Ost,

Freitag, ugW **11.11.2011, 25.11.2011**

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,

Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gemeinde Teichland alle OT

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

• OT Turnow **Mo., 05.12.2011**

• OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Di., 06.12.2011**

• OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 14.11.2011**

• Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz **Do., 17.11.2011**

• Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 23.11.2011**

• Tauer, OT Preilack, OT Maust, OT Neuendorf **Mo., 28.11.2011**

• OT Grießen **Di., 29.11.2011**

* **Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich diese Entsorgung und die weiteren Termine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Aufruf an alle Bürger und Bürgerinnen des Amtes Peitz!

Der Peitzer Unternehmer-Stammtisch ruft interessierte Bürger und Bürgerinnen aus Peitz und den Gemeinden auf, als Interviewer eine Umfrage im Sinne des demografischen Wandels durchzuführen.

Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, welche Charakterzüge Peitz und das Umland definieren und wie man Vorzüge noch verbessern kann.

„Helfen Sie mit, die Zukunft des Amtes Peitz zu gestalten“

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 035601/ 803991.



Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen

Für Rentner und Vorruehständler findet die Weihnachtsfeier **am Sonntag, dem 04.12.2011 im Gemeindekulturzentrum** statt.

Wir beginnen ab 13:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Das Programm wird von den Kindern und Erzieherinnen unserer Kita und der Chorgemeinschaft Drachhausen gestaltet. Mit einer Kaffeetafel und Weihnachtsliedern soll dieser Nachmittag ausklingen.

Ich lade hiermit recht herzlich dazu ein.

Eine frohe Adventszeit wünscht

Ihr Bürgermeister

Fritz Voitow

Ausbau der Dorfstraße Turnow abgeschlossen

Im Mai 2009 begann der Ausbau der Dorfstraße Turnow mit dem 1. Bauabschnitt bis zur Kreuzung am Schulweg. Weiter ging es 2010 bis zum Bereich Friedenseiche und in diesem Jahr wurde nun seit Anfang Mai der letzte Abschnitt durch die VERDI GmbH realisiert.

Termingerech konnte Ende Oktober 2011 der Ausbau der gesamten Straße einschließlich Wiesenweg bis Dorfausgang abgeschlossen und somit auch die Durchfahrt

wieder freigegeben werden. Bereits am 17. Oktober erfolgte mit Vertretern des Amtes, der Gemeindevertretung und dem Landesbetrieb für Straßenwesen als Fördermittelgeber die Endabnahme der Bauabschnitte 1.2 und 1.3 sowie der neuen Buswendeschleife am Friedhofsweg.

Mit dem Ausbau der Dorfstraße auf 5,50 m Breite sowie einer Länge von ca. 1150 m Dorfstraße und 360 m Wiesenweg hat sich das Dorfbild insgesamt auch verschönert.

Gleichzeitig sorgt der neu errichtete kombinierte Geh- und Radweg für mehr Sicherheit. Finanziert wurde die Straßenbaumaßnahme mit Mitteln der Gemeinde und mit Förderung des Landes Brandenburg aus dem Programm „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse

in den Gemeinden“. Für den Ausbau der neuen Buswendestelle gewährte das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung Zuwendungen aus dem Förderprogramm zur baulichen Schul- und Spielfwegsicherung.
kü



Auszeichnung des Peitzer Festungsturms als „Fledermausfreundliches Haus“



Der Stellvertretende Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Gellner, der Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Schulze, verantwortlich für die ökologische Bauüberwachung, Herr Kozlowski, der Vertreter der LUGV, Herr Butzeck und die Mitarbeiterin des Bauamtes, Frau Donath freuten sich über die Auszeichnung des Peitzer Festungsturmes als „Fledermausfreundliches Haus“.

Im Rahmen der Aktion „Wir geben der Fledermaus ein Haus“ wurde der Peitzer Festungsturm am Mittwoch, dem 12.10.2011 durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) und durch das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg (LUGV) ausgezeichnet.

Bei der Sanierung des Festungsturmes hat die Stadt Peitz einen Beitrag zum Schutz der gefährdeten Fledermäuse geleistet, in dem die Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse erhalten und neu geschaffen wurden. Steffen Butzeck, Vertreter des LUGV, wies darauf hin: „...,

dass es häufig gar nicht teuer ist, bedrohten Lebewesen Raum zu geben. Oft genügt ein etwas anderer Blickwinkel des Architekten auf seinen Bau, um gute Lösungen zu finden. Die Stadt Peitz und die Planerin dieser Turmsicherung haben es uns allen vorgemacht.“

Auch Waldemar Kozlowski der für die ökologische Bauüberwachung verantwortlich war, steckte Herzblut in dieses Projekt „Festungsturm“. Nur wenige Gebäude in Brandenburg erhalten dieses Emailleschild und immer steht eine besondere Leistung im Fledermausschutz dahinter.
ri

Großes Interesse zum Tag der offenen Tür im Mehrfamilienhaus an der Maustmühle

Bei herrlichem Herbstsonnenschein hatten viele Interessierte den 22. Oktober für einen Besuch am Standort Maustmühle genutzt. Dort hatte die Gemeinde zum Tag der offenen Tür, der Einweihung des neuen Mehrfamilienwohnhauses Mühle 5, eingeladen.

Bürgermeister Helmut Geissler begrüßte die Besucher und erinnerte an Etappen der umfassenden Baumaßnahmen rund um das Areal Maustmühle. Bereits 2007 kaufte die Gemeinde das alte Gebäude, 2009 konnte die völlig umgestaltete Gaststätte Maustmühle übergeben werden, 2010 folgte die Einweihung der neuen Wehranlage mit der Brücke und dem imposanten Wasserrad.

Nun gab es wieder Grund zum Feiern, das Gebäude Mühle 5 wurde eingeweiht.

Als Passivhaus/Niedrigenergiehaus mit einer Gewerbe- und 7 Wohneinheiten einschließlich separaten Garagen errichtet, fügt es sich bereits rein äußerlich sehr gut in die Landschaft ein und verbindet moderne mit Industriearchitektur.

Dicht gedrängt standen „Neugierige“ und der Andrang wollte nicht abreißen, als das Haus und die Wohnungen zur Besichtigung freigegeben wurden.

Zuvor gab Amtsdirektorin Elvira Hölzner den Mietern beste Wünsche mit auf den Weg:

„Von allen Arten Katastrophen sei Euer Heim nie betroffen. Es sei für immer ein Ambiente für viele, viele Glücksmomente.

Es herrsche gute Harmonie, es gebe Euch viel Energie. Es mache möglich manchen Traum.

Es habe stets genügend Raum, ein mückenfreies Schlafgemach und alle Zeit ein dichtes Dach.“

Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, sich die Wohnungen anzusehen und genossen dann den einmaligen Rundblick auf die Teichlandschaft.



Bürgermeister Helmut Geissler dankte zur Eröffnung besonders allen am Bau beteiligten Firmen, dem Objektplaner Dipl.-Ing. Dirk Böhme, den Gemeindevertretern sowie Jürgen Groch, der als Mitarbeiter des Bauamtes Peitz die Maßnahme begleitete.



Ortsvorsteher Harald Groba, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Helmut Geissler gaben offiziell den Weg in Haus frei und wünschten insbesondere den zukünftigen Mietern viel Freude im neuen Heim.



Im Anschluss lud die Gemeindevertretung zum gemütlichen Beisammensein ins Festzelt ein.

Auch hier hatte die Gemeinde noch eine Überraschung vorbereitet.

Zunächst vermittelte eine Fotoausstellung einen interessanten Blick auf das Werden und Wachsen des Mehrfamilienhauses von einer maroden Bausubstanz zum modernen Wohnhaus.

Gleich nebenan weckten die Frauen der Teichländer Ortsvorsteher umgeben von Pappkartons und Druckerzeugnissen die Neugier der Gäste, doch da war noch etwas Geduld gefragt.

Schließlich präsentierte der Bürgermeister einen Faltplan der Gemeinde mit Erlebnis-park und die erste Informationsbroschüre der Gemeinde Teichland.

Die „(er)lebenswerte Gemeinde“ wird auf 80 Seiten in allen Facetten vorgestellt: Bilder des Lebens in den Ortsteilen, jahreszeitliche Höhepunkte, ortsansässige Firmen und reges Vereinsleben, Geschichtliches, Natur- und Landschaft, interessante Blickwinkel ... bis hin zum Cottbuser OstSee.

Zu erwerben ist die Gemeindebroschüre im Kultur- und Tourismusamt (Peitz, Rathaus, Markt 1) und regelmäßig zu den Bürgermeistersprechstunden in den jeweiligen Gemeindezentren der Ortsteile.

kü

Ein besonderes Dankeschön richtete Bürgermeister Helmut Geissler an Uwe-Jens Beer-mann (m.), der den Faltplan der Gemeinde erstellte und an Siegfried Schütze (r.), der redaktionell und mit viel persönlichem Einsatz die Teichland-Broschüre erarbeitete.

Fischzug in Peitz erfolgreich gestartet

Bestes sonniges Herbstwetter, tausende zufriedene Besucher und erfolgreiche Fischer, das Teichgut Peitz und der Förderverein Hüttenwerk können auf ein gelungenes Oktoberwochenende zurückblicken.

Mit großem Interesse verfolgten die Besucher am 22./23. Oktober den Fischzug am Hälterteich in Peitz. Dreimal täglich wurden die Netze ausgelegt und eingeholt. Mit dabei war am Sonntagvormittag auch die Wetterfee des rbb-Fernsehens Ulrike Finke, die sich mutig mit auf den Fischzug begab und die

Fischer am Netz begleitete. Insgesamt ca. 100 Tonnen Karpfen und anderen Fisch haben die Fischer aus dem Hälterteich geholt, sortiert und in die Winterbecken transportiert. In den nächsten Wochen werden dann wieder viele Peitzer Karpfen frisch in den Geschäften angeboten und auch zum Weihnachtsfest auf vielen Festtafeln serviert. Obwohl das Wetter im Frühjahr für die Fischzucht nicht optimal verlief, erwarten die Fischer 2011 gute Ergebnisse mit ca. 600 Tonnen Speisekarpfen und 50 Tonnen sonstigem Fisch. Beim

Fischzug gingen neben den Peitzer Karpfen auch Hecht, Schleie, Zander und andere Sorten ins Netz, das prächtigste Exemplar war der riesige Wels mit 15 kg am Samstag. Auch rund um den Fischzug gab es für die Besucher viel zu erleben. Lohnenswert war der Besuch im Eisenhütten- und Fischereimuseum, wo auch der einzigartige Klemmkuchen gebacken wurde.

Insgesamt wurden ca. 30 kg Teig verbacken. So gestärkt nutzten viele Gäste die Möglichkeit, die neue und spannende Fotoausstellung

„Stilbruch“ auf sich wirken zu lassen. In den nächsten Wochen kann diese empfehlenswerte Ausstellung noch besichtigt werden.

Zusätzlich konnte man natürlich Fisch frisch, geräuchert oder als Fischsuppe vor Ort genießen oder mit nach Hause nehmen.

Auch an andere Gaumenfreuden für jeden Geschmack war gedacht und der Händlermarkt hatte ein abwechslungsreiches Angebot für jedermann.

kü



Die Peitzer Fischer beim Auslegen der Netze in Begleitung von Wetterfee Ulrike Finke (4. v. r.)



Zügig und routiniert wurden die Fische nach Größe und Art sortiert.



25 Jahre in weiß-blau - Diebsdorf helau!!

Freitag, 11.11.2011, 11:11 Uhr, Rathaus

Der Bürgermeister gibt den Schlüssel ab, weil für die Lösung der aktuellen Misere nur die närrische Zunft eine Lösung anzubieten hat.

19:30 Uhr, Festzelt

Der CCD sagt danke an alle Unterstützer und treuen Wegbegleiter.

Samstag, 12.11.2011, 20:00 Uhr

Der CCD geht mit seinen Gästen auf eine närrische Jubiläumstour - möglichst in närrischer Tracht, damit das Herz befreit auflacht.

Jessika I.
Erik I.

Lind Korsch
Präsidentin



Workshops für Akkordeon

Einen Workshop der besonderen Art gibt es am **12. November 2011 im Bürgerzentrum Forst**, Kleine Amtstraße 1 in 03149 Forst (Lausitz).

Hier wird das Instrument Akkordeon im Mittelpunkt des Tages stehen. Etwa 120 Teilnehmer aus ganz Brandenburg und Berlin sind der Einladung des Harmonika Verbandes gefolgt und nutzen den Tag, um sich ab 10:00 Uhr über ein interessantes Repertoire für Ensembles und Solisten der unterschiedlichsten Altersstufen zu informieren und auszutauschen.

Die Teilnehmer kommen aus 11 Musikschulen und sind

begeisterte Akkordeonspieler. Musikalisch werden alle Gäste durch ein Ensemble der Musikschule des Landkreises Spree-Neiße und der Musikschule aus Zehlendorf begrüßt.

Der Besuch des Workshops ist für alle Teilnehmer, Besucher und Gäste kostenlos.

Ergänzt wird der Tag mit einer Präsentation von Instrumenten und Zubehör für das Akkordeon.

Um 16:00 Uhr wird der Workshops mit einer musikalischen Aufwartung beendet.

Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße

Adventsbasteln in Jänschwalde

Am **24.11.2011** findet im Heimatmuseum unter der fachlichen Anleitung von Floristin Diana Lauke das alljährliche Adventsbasteln statt.

Beginn ist um 19:00 Uhr.

Material kann vor Ort gekauft oder mitgebracht werden.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Kirchstr. 11, 03197 Jänschwalde

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr oder nach Voranmeldung unter

Tel.: 035607 749928

museum-jaenschwalde@peitz.de



So viel Heimlichkeit ...

Bald ist es nun wieder so weit.

Das Zentrum für Familienbildung, -erholung und Touristik Grieben lädt alle Familien, Großeltern und Interessierte, nun schon zum dritten Mal in Folge zu unserem diesjährigen Adventsspektakel

am 26. November 2011 um 14:00 Uhr recht herzlich ein.

Wir eröffnen ein Postamt für die Wunschzettel an den Weihnachtsmann, laden ein zu besinnlichen Minuten bei der Weihnachtsfrau im Weihnachtsraum, zum Basteln kleiner Geschenke in unserer himmlischen Weihnachtswerkstatt für alle kleinen und großen Bastelfreunde und in der Weihnachtsbäckerei werden kleine Leckereien gebacken.

Erleben Sie bei Glühwein und Kerzenschein, bei Stolle und anderen weihnachtstypischen Leckereien, schöne und besinnliche Stunden mit Ihrer Familie und den Mitarbeitern des Familienzentrums Grieben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Manfred Bauer
Objektleiter



7. Drachhausener Weihnachtsmarkt



Wenn die Adventsmusik ertönt
Einen zum Bummeln nach
Drachhausen einlädt.

Ist es wieder mal so weit,
Heimlichkeiten weit und breit!

Nachmittag **um 14:30 Uhr** herbeilaufen die Kinder

Am 26.11.2011 -
Am Sportplatz - wie immer!

Crepes, Kuchen und vieles mehr wunderbar schmecken,
Hunderttausende die Mäuler sich genüsslich dann lecken!
Tannen und Bühne sind wie immer bunt geschmückt,
Schnee und Eis und „Das Märchen“ - die Kinderaugen entzückt!

Marktstände, Karussell, Tombola, Gesang und Überraschungen durchstarten,

Auch reichlich Glühwein, Punsch und Bratwurst euch alle erwarten!

Roter Umhang, schwarze Stiefel, großer Sack und weißer Bart,

Keine Angst - der Weihnachtsmann ist hier auf Fahrt!

Trinken, Essen, spielen, lachen -

Die Elterninitiative lässt es wieder krachen!

K. Duhra
Elterninitiative Drachhausen

Lieder zum Advent



26.11.2011 um 16.00 Uhr
in der Kirche Heinersbrück



Durch das Programm führen Sie
der Frauenchor Heinersbrück und
der Chor der Bergarbeiter Brieske e.V.

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung **VATTENFALL**

Adventsausstellung in Teichland

Wir laden zur alljährlichen Adventsausstellung ein,
am 26.11.2011 von 13:00 bis 17:00 Uhr
am 27.11.2011 von 10:00 bis 17:00 Uhr
ins Gemeindezentrum Maust im OT Maust.

Einwohner der Gemeinde Teichland stellen vielfältige Ergebnisse ihres alten und neuen künstlerischen und handwerklichen Schaffens vor. Die Zahl der beteiligten Aussteller wächst von Jahr zu Jahr.



Zum Aufwärmen gibt es Glühwein, Kaffee und lecker frisch gebackene Quarkkekulchen.

Wer Gefäße mitbringt, kann diese selbst oder unter Anleitung weihnachtlich gestalten.

Also bis zum 1. Adventswochenende - Wir freuen uns auf ihren Besuch.
 Eintritt frei

Die Ausstellungsteilnehmer



Weihnachtsmarkt in Drewitz



Zum 7. Mal findet in diesem Jahr unser Weihnachtsmarkt in Drewitz statt.

Er beginnt mit einem kleinen Programm der Kinder und des Chores in der Kirche.

Im Anschluss wollen wir uns mit ...
 buntem Markttreiben
 (z. B. Adventsdekorationen, Glühweinstand, Kuchenbasar, Kesselgulasch)
 Weihnachtsmann, Feuershow, Kerzen basteln, Karussell, Weihnachtsmusik u. v. m. auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Alle Kleinen und Großen sind herzlich eingeladen!

Wann?
am Sonntag, dem 27. November, ab 14:00 Uhr an der Drewitzer Kirche

Die Drewitzer Kiefernzwerg



Fotoausstellung am Hüttenwerk



Am 21. Oktober wurde in der „Galerie auf Zeit im ehemaligen Hüttenamt“, Hüttenwerk 2 in Peitz die **Ausstellung „STILBRUCH Die 1.“** eröffnet.

Die Ausstellung steht unter dem programmatischen Titel STILBRUCH, da sie mehrere Ausstellungsbereiche vereinigt und miteinander in Bezug setzt.

In den bisher zu Wohnzwecken genutzten Räumen werden zunächst Fotografien verschiedenster inhaltlicher Ausrichtung gezeigt.

Im Mittelpunkt der 1. Ausstellungsphase stehen v.a. die Ergebnisse des 3. Peitzer Aktpleinairs, das am 2. Juli 2011 im Teichgebiet sowie auf dem

Peitzer Fischereihof und Hüttenwerksgelände stattfand. Beteiligt waren acht Fotografen und fünf Modelle aus der Lausitz, Berlin und Sachsen.

Etwa 90 der an diesem leider sehr kalten und regnerischen Tag entstandenen Fotografien können die Besucher nun auf sich wirken lassen.

Ein weiterer Ausstellungsbereich präsentiert, in vielen Fällen erstmalig und fast ausschließlich in schwarz/weiß, historische Fotografien aus dem Fischereialtag in Peitz.

Abgerundet wird das Ausstellungskonzept durch einen Bereich mit Naturaufnahmen von Peitzer Hobbyfotografen.



D. Kunkel (2. v. r.) eröffnete die vielschichtige Fotoausstellung, die ganz im Sinne des Titels „STILBRUCH“ zu angeregten und kontroversen Diskussionen motivierte.

Foto: Dr. K. Lange

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Fischerei- und Hüttenmuseums (Mo. - So.: 10 bis 16 Uhr) zu besichtigen.

Dietrich Kunkel

1. Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V.



Ausstellung - Leben! auf dem Land

Am 20. Oktober wurde die Ausstellung **Leben! auf dem Land** erfolgreich im Besucherzentrum excursio Welzow eröffnet.

Gemeinsam mit den Fotografen, dem Autor und dem Leben! auf dem Land Team haben die Besucher zum ersten Mal das gelungene Zusammenspiel zwischen Fotografien und Lausitzer Geschichten erlebt. Zahlreiche Protagonisten der Bilder, wie die Besitzer des Ziegenhofs Pusack oder die Line Dancer der Region fanden sich im alten Bahnhof in Welzow ein. Die Ausstellung bot die Möglichkeit, über die Bilder und Texte ins Gespräch zu kommen.

Eine Auswahl der Bilder ist an folgenden Orten zu sehen:
im Amt Peitz:

Museum „Sorbische Bauernstube“, Hauptstraße 2a, Heinersbrück

Haus der Generationen, Eichenallee 51, Jänschwalde-Ost

Mosaik Grundschule, Schulstraße 2, 03185 Peitz

Zentrum für Familienbildung und Erholung Grieben, Dorfstraße 50, 03172 Grieben

sowie an folgenden Orten im Landkreis:

Amt Burg (Spreewald), Hauptstraße 46, 03096 Burg (Spreewald)

Carl-Thiem Klinikum Cottbus, Thiemstraße 111, 03048 Cottbus

Niedersorbisches Gymnasium, Sielower Straße 37, 03044 Cottbus

Gemeinde Neuhausen, Amtsweg 1, 03058 Neuhausen/Spree

Kreuzkirche Spremberg, Kirchplatz 5, 03130 Spremberg

Kultur und Gemeindezentrum Alte Dorfschule, Schulstraße 6, 03119 Welzow

Besucherzentrum excursio, Heinrich-Heine-Straße 1, 03119 Welzow
Kreisverwaltung Forst, (ab Jan. 2012) Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst
*S. Perlitz
Öffentlichkeitsarbeit
Projekt Anstoß*



Jugendfeuerwehr Heinersbrück 2011



*Maibaumaufstellen Heinersbrück 2011
Fotos: Thomas Kläber*

Beide Fotos gehören zur Ausstellung, die auch im Amt Peitz zu sehen ist und Momentaufnahmen des Lebens in den Gemeinden aufzeigt.

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk?

Ab sofort beginnt der Kartenvorverkauf (kostenpflichtig) im Kultur- und Tourismusamt Peitz, der Amtsbibliothek und im Bürgerbüro.

Wiener Neujahrskonzert



Dienstag, 03. Januar 2012 um 19:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Peitz



Ungarische Kammerphilharmonie aus Wien unter der Leitung von Antal Barnas mit Werken von Johann Strauß, C. M. Ziehrer und Emil Waldteufel.

Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz, in der Amtsbibliothek und im Bürgerbüro.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

- Mi., 09.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spielzeit
- Do., 10.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Lesezeit
- Mo., 14.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit
- Die., 15.11.**
15:00 Uhr Muttitreff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5
- Mi., 16.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spielzeit
- Do., 17.11.**
14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Bowling in Peitz für Senioren
15:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit
- Mo., 21.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit (Adventsbasteln)
- Die., 22.11.**
14:00 Uhr Geburtstag des Monats-VA der OG JW der VS SPN e. V.
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“
- Mi., 23.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spielzeit
- Do., 24.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Lesezeit
14:00 Uhr Bibliothek

- Fr., 25.11.**
10:00 Uhr „Peter und der Wolf“ - eine musikalische VA für Kinder
15:30 Uhr Familiennachmittag zum Advent
- Mo., 28.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit (Adventsbasteln)
- Die., 29.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Adventsnachmittag
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
- Mi., 30.11.**
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spielzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

- Fr., 11.11.**
11:11 Uhr Der närrische Rathaussturm
16:30 Uhr Martinstag auf dem Pfarrhof Jänschwalde
- Sa., 12.11.**
08 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz
10 - 12 Uhr Ausbildungsmesse für Schüler in der Oberschule Peitzer Land
20:00 Uhr Karnevalsveranstaltung des CCD buntes Programm im Festzelt
- So., 13.11.**
Volkstrauertag mit Kranzniederlegungen in den Gemeinden
- Fr., 18.11.**
19:00 Uhr Einwohnerversammlung Drachhausen, Gemeindekulturzentrum
19:00 Uhr Vortrag des Historischen Vereins in der Amtsbibliothek
- Sa., 19.11.**
09:30 Uhr 6. Amtsmeisterschaft Tischtennis Damen/Herren, Sporthalle Oberschule Peitz
20:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zu „Boeing Boeing“, Rathaus Peitz
- So., 20.11.**
10:00 Uhr 6. Amtsmeisterschaft Tischtennis Damen/Herren, Sporthalle Oberschule Peitz
- Do., 24.11.**
19:00 Uhr Adventsbasteln im Museum Jänschwalde
- Fr., 25.11.**
19:30 Uhr Kabarett „Wenn die Konten Trauer tragen“ mit Gernot Volz als Finanzbeamter Herr Heuser im Rathaus
- Sa., 26.11.**
13-17 Uhr Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
14:00 Uhr Adventsnachmittag in Grieben, Familienzentrums
14:40 Uhr Weihnachtsmarkt Drachhausen, am Sportplatz
16:00 Uhr Adventssingen in der Kirche Heinersbrück, der Chor der Bergarbeiter Brieske und der Frauenchor stimmen traditionell auf die Adventszeit ein
17:00 Uhr Advents-Preisskat, Gaststätte Stadt Frankfurt
20:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zu „Boeing Boeing“, Rathaus Peitz
- So., 27.11.**
10 - 17 Uhr Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
14:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drewitz, an der Kirche
- Sa., 03.12.**
16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e. V. in der Kirche in Neuendorf
20:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zu „Die Olsenbande dreht durch“, Rathaus Peitz
- So., 04.12.**
11:00 Uhr Adventsbrunch im Landhotel Turno
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde-Dorf, ab 18:00 Uhr Adventsblasmusik mit den Jänschwalder Blasmusikanten.
16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e. V. in der evangelischen Kirche in Peitz

Aktuelle Ausstellungen:

- „ZU ZWEIT- GEMEINSAM“
- Bilder und handwerkliche Arbeiten von Doris und Karl-Heinz Hoffmann aus Guben
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde bis Ende Januar 2012
- „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“
- Fotoausstellung des Fotoclubs der AWO-Seniorenbegegnungsstätte
Amt Peitz, Schulstr. 6, 2.OG bis Ende November
- „90 Jahre Kanusport in Peitz“
- vom 05.10. bis 17.11.2011 in der Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8
- „Frühling in Swidnica“
- Maler aus dem Amt Peitz und aus Swidnica stellen Ergebnisse des Schaffens aus, in der Kirche in Heinersbrück bis zum 30.01.2012
- „Stilbruch“
- Fotoausstellung Akt-Natur-Geschichte
im ehemaligen Hüttenamt, Hüttenwerk 2 in Peitz
Bitte im Hüttenmuseum melden.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Anno Domini

Der Hauptverbandsplatz in der Peitzer Schule 1945

Liebe Leserinnen und Leser, der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage, es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitgefühls. Wir erinnern uns an zerbombte Städte, die Baracken der Konzentrationslager, gedemütigte Menschen, verbrannte Landstriche und an nicht enden wollende Grabreihen auf Soldatenfriedhöfen. Auch hier in Peitz auf dem Friedhof in der Triftstraße ruhen 162 deutsche Soldaten, die von Februar bis April 1945 im Peitzer Hauptverbandsplatz gestorben sind und auf dem Friedhof beerdigt wurden. „Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn“, schrieb der französische Philosoph Gabriel Marcel. Damit die Toten nicht schweigen, damit wir

ihre Stimme hören, begehnen wir den Volkstrauertag. Als Angehöriger des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. möchte ich die Geschichte dieses Hauptverbandsplatzes (HVPI) näher beleuchten.

I. Vorgeschichte:
Am 12. Januar 1945 traten die russischen Armeen zum Großangriff auf die deutschen Stellungen im Weichselbogen an. Die deutschen Stellungen wurden von starken Panzer- und Infanteriekräften durchbrochen und mehrere deutsche Divisionen zerschlagen. Die russischen Panzerkeile stießen tief nach Schlesien vor und erreichten bereits am 12. Februar 1945 die Lausitzer Neiße bei Kerkwitz. Um ein weiteres Vordringen der russischen Truppen über die Lausitzer Neiße zu verhin-

dern, wurden Alarmeinheiten, bestehend aus Ersatzeinheiten und Volkssturmbataillonen, an die schnell errichtete Hauptkampflinie (HKL) an der Lausitzer Neiße geworfen. In diesem Zusammenhang wurden die Städte Guben und Forst zu Festungen erklärt und Festungskommandanten eingesetzt.

In der Festung Guben lagen ab Februar 1945 Alarmeinheiten verschiedener Ersatz- und Ausbildungsabteilungen der Division Groß Deutschland unter dem Kommando von Major Theermann, sowie das SS-Polizei Regiment 14.

Im weiteren Frontverlauf von Guben über Forst bis Bahren und Zelz lagen Einheiten der Division z. B. V. 608, der Division Matterstock und Volkssturmbataillone sowie die Ersatz- und Ausbildungsbrigade Groß Deutschland.

Wann die russischen Panzerspitzen definitiv die Lausitzer Neiße erreichten, ist heute sehr schwer festzustellen, jedoch lassen sich die durch die russischen Truppen gebildeten Brückenköpfe am Westufer der Lausitzer Neiße nachweisen. So berichtet die Chronik der Schule Jänschwalde am 13. Februar 1945 folgendes: „Volkssturm alarmiert. Der Flugplatz wird geräumt. Der Russe ist bis zur Neiße vorgedrungen und hat bei Groß-Gastrose - Taubendorf einen Brückenkopf gebildet. Nur der Umstand, dass seinen Panzern der Treibstoff ausgegangen ist, verhindert sein weiteres Vorgehen“.

Im Bereich Groß Gastrose - Albertinenaue sind unter anderem Einheiten des SS-Polizei Regiments 14 eingesetzt. Bei diesen ersten zum Teil sehr heftig geführten Kampfhandlungen im Raum Groß-Gastrose - Albertinenaue gab es viele verwundete und gefallene deutsche Soldaten, die versorgt und beerdigt werden mussten.

Da über die Kampfhandlungen an der Lausitzer Neiße so gut wie keine Archivalien im Militärarchiv Freiburg vorhanden sind, wurden die Gräberlisten und Unterlagen bei der WAST in Berlin, in denen die gefallenen Soldaten vermerkt sind, ausgewertet.

II. Hauptverbandsplatzes (HVPI) Peitz:

Der Hauptverbandsplatz Peitz wurde Anfang 1945 durch die Panzer-Korps-Sanitäts-Kompanie 440 des XXXX. Panzerkorps in der Schule in Peitz eingerichtet. Zeitzeugen berichten, dass der Schulunterricht entfiel und die Klassenzimmer zur Aufnahme der Verwundeten vorbereitet wurden. In einem Zimmer wurde ein OP-Raum durch die Sanitätssoldaten eingerichtet.

Um eine reibungslose Versorgung der verwundeten Soldaten zu gewährleisten, wurden die Sanitätssoldaten der Panzer-Korps-Sanitäts-Kompanie 440 später von Teilen der Luftwaffen-Sanitäts-Kompanie 1145, von der Sanitäts-Kompanie 2/214 der 214. Infanterie Division, sowie der Sanitäts-Kompanie 1/87 der 25. Panzer Division unterstützt.

Leiter des Peitzer HVPI war der damalige Chefarzt des Gubener Krankenhauses, Oberstabsarzt Dr. Eggert Stahnke. Außerdem war Stabsarzt Dr. Wilhelm Bausch als Chef der Sanitäts-Kompanie 2/214 in Peitz eingesetzt.

In einem HVPI wurden grundsätzlich zwei Operationsgruppen und ein Pflegebereich eingerichtet. Ein Teil der Sanitäts-Kompanien war für den Transport der Verwundeten von den Verbandsplätzen zum HVPI abgestellt. Zudem unterstanden der Sanitäts-Kompanie eine Apotheke und eine Zahnstation.

Eine Operationsgruppe eines HVPI konnte am Tag etwa 25 Schwerverwundete, 60 mittelschwer Verwundete oder 120 leicht Verwundete versorgen.

Eine längere Verweildauer von Verwundeten auf dem HVPI sollte vermieden werden, um dessen Kapazität freizuhalten für weitere Verwundete. Vom HVPI in Peitz wurden die Verwundeten entweder ins Feldlazarett nach Lieberose oder ins Lazarett nach Cottbus verlegt.

Der erste, später im HVPI Peitz behandelte, deutsche Soldat Ernst Bernhardt wird am 12. Februar 1945 gegen 17:30 Uhr im Bereich Kerkwitz verwundet und zum Hauptverbandsplatz überstellt. Er stirbt an seinen Verletzungen am 13. Februar 1945 in Peitz und ist der erste, der 162 beerdigten deutschen Soldaten auf dem Triftstraßen Friedhof. Leider sind die Lazarettkrankenbücher der in Peitz eingesetzten Sanitäts-Kompanien in denen akribisch Name, Dienstgrad, Truppenteil, Ort und Art der Verwundung durch die Sanitätssoldaten erfasst wurden, durch die Kriegswirren verloren gegangen. So bleiben zur Auswertung nur die bereits erwähnten Gräberlisten und die Unterlagen der WAST in Berlin.

An dieser Stelle sollen verschiedene Zeitzeugen zu Wort kommen, die sich noch an den HVPI in Peitz erinnern können:

„Meine Mutter arbeitete damals bei Rehn in der Fabrik. Da sie gelernte OP - Schwester war, hat sie dann, als das Lazarett eingerichtet wurde, dort im Lazarett gearbeitet. Sie hat mir aber verboten, dorthin zu kommen, da wohl die Eindrücke zu grauenvoll waren.“

„Ich stand eines Tages bei uns vor dem Haus im Gar-

ten, als ich einen deutschen Soldaten auf dem Pferd und einem Russen, der einen Handwagen schob, sah. Auf dem Handwagen lag ein verwundeter russischer Soldat. Der deutsche Soldat fragte mich nach dem HVPI in Peitz. Ich erklärte ihm den Weg und fragte ihn, was mit dem verwundeten russischen Soldaten sei. Er sagte mir, dass der Soldat einen Bauchschuss habe. Es war um die Zeit, als die Front 1945 bei Heinersbrück - Grieben stand.“

„Anfang 1945 wurde in der Grundschule in Peitz ein Lazarett eingerichtet. Dort lagen sehr viele verwundete Soldaten. Der Stabsarzt aus dem Lazarett kam zu uns in den Schuhladen, um Schuhe zu kaufen. Mein Vater hatte seit Wochen Schluckauf, dem nicht beizukommen war. Der Stabsarzt untersuchte meinen Vater und spritzte ihm zwei Ampullen. Anschließend war der Schluckauf weg.

Einer der Lazaretttoten hieß Rohde, er stammt aus Oberhessen. Ich habe nach dem Krieg jahrelang das Grab dieses Soldaten gepflegt.“

„In der Peitzer Schule in der Schulstraße befand sich der Hauptverbandsplatz. Ich habe einmal gesehen, wie verwundete Soldaten zum Verbandsplatz gebracht wurden. Sie kamen auf Lkws an. Die Leichtverletzten sind selber von den Lkws runter gesprungen. Die Schwerverletzten wurden auf Tragen in die Schule hinein getragen. Sie haben zum Teil grauenvoll geschrien, es war furchtbar anzuhören.“

„In der Peitzer Schule befand sich der Hauptverbandsplatz. Die dort verstorbenen Soldaten wurden bis zur ihrer Beerdigung im Toilettentrakt der Schule abgelegt.

Zwei dort eingesetzte Ärzte erzählten mir, dass sie mittags beim Essen saßen, als russische Tiefflieger das Lazarett angriffen. Eine Bombe hat vor dem Krankenhaus in einem Grundstück neben der Schulstraße eingeschlagen (Anmerk. des Interviewers: Bombeneinschlag bei Schwiegs). Die Druckwelle der Detonation war so stark, das der Tisch samt Suppe umfiel.“

„Die Schule war ab Januar 1945 Lazarett mit einem



Soldbuch des Stabsarztes Dr. Bausch

OP-Raum. Tote wurden mit Pferdefuhrwerken auf den Friedhof gebracht und dort beigesetzt.“

Wie lief nun Versorgung und Verlegung der im Bereich der Hauptkampflinie (HKL) verwundeten deutschen Soldaten ab.

Verwundetennest:

In jeder militärischen Einheit gab es Sanitätssoldaten, die die Erstversorgung der verwundeten Kameraden direkt im Kampfraum übernahmen. Hinter der HKL wurden sogenannte „Verwundetennester“ eingerichtet. Dort erhielten die Verwundeten erste lebensrettende Maßnahmen, wie Stillung starker Blutungen durch Notverband und wurden dann zum Verbandsplatz weitergeleitet. Noch marschfähige Verwundete gingen - möglichst unter Führung eines geeigneten Soldaten - selbst zum Verbandsplatz. Nicht mehr marschfähige Soldaten wurden transportiert oder vom Sanitätspersonal des Bataillons oder Regiments abgeholt.

Verbandsplatz (VP):

Der Verbandsplatz lag außerhalb der Reichweite des Feindfeuers. Hier erhielten die Verwundeten die erste ärztliche Behandlung. Die im Verwundetennest angelegten Notverbände wurden erneuert, es erfolgte - falls erforderlich - die Schockbekämpfung und die Verabreichung von Schmerzmitteln und Tetanuspritzen. Chirurgische Eingriffe wurden nur als lebensrettende Maßnahmen vorgenommen oder um den Patienten transportfähig zu machen.

Auf dem VPI erhielt der Verwundete einen Begleitzettel.

Dieser Begleitzettel wurde sichtbar an der Uniform oder am Verwundeten selbst befestigt.

Darauf befanden sich erste Feststellungen zur Verwundung und zu den getroffenen Maßnahmen, z.B. Medikamentengabe oder der Zeitpunkt des Anlegens eines Druckverbandes oder des Abbindens einer stark blutenden Wunde. Zur schnelleren Unterscheidung waren die Zettel farblich markiert:

- ohne Farbstreifen: geh fähig
- 1 roter Streifen: transportfähig
- 2 rote Streifen: nicht transportfähig
- 1 grüner Streifen: nicht ansteckende Krankheit
- 1 gelber Streifen: ansteckende Krankheit

Begleitzettel am verwundeten Franz Gietz mit zwei roten Streifen.

Von den VPI wurden die Soldaten dann zum Hauptverbandsplatz nach Peitz verlegt. Solche VPI befanden sich zum Beispiel in Jänschalde, Tauer und Jamlitz.



Gefreiter Otto Gräning und seine Grabstelle.

Februar bis April 1945. Die Beisetzung der verstorbenen Soldaten erfolgte durch sogenannte Wehrmachtsgräberoffiziere (WGO).

Diese Gräberoffiziere waren in der Regel Geistliche.

Pfarrer Helmut Walter, Unteroffizier, war Wehrmachtsgräberoffizier der 25. Panzer Division und in Peitz eingesetzt.

Er war verantwortlich für die Beerdigung, Sicherung der Gräber und Meldung der Personalien der Toten mit Grablageangabe an den WGO beim Armeeoberkommando (AOK).

Dieser Umstand erklärt auch, warum in den Sterbebüchern der Kirche in Peitz oder den Kirchen in den Amtsdörfern keine Eintragungen über die Bestattungen vorhanden sind.



Allein im Monat Februar werden im HVPI Peitz 70 schwerstverwundete Soldaten erfasst, die ihren Verletzungen erlagen.

Dies sind rund 43 Prozent aller im HVPI Peitz verstorbenen Soldaten im Zeitraum

Die 162 verstorbenen Soldaten des HVPI Peitz mahnen uns Lebende.

*Ch. Malcherowitz
Historischer Verein zu Peitz*

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team



Serbske žywjenje



28. Niedersorbische Schadowanka in Cottbus

Gymnasiasten, Studenten und Absolventen des Niedersorbischen Gymnasiums sowie alle Freunde der sorbischen Kultur sind recht herzlich zur

28. Schadowanka
am 26. November 2011 um 19:00 Uhr

in die „Cafeteria“ des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus, eingeladen.

Nach dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm - u. a. mit der Oberlausitzer Gruppe „Serbska GmbH“ und sorbischem Hip Hop - können sich die Besucher im Laufe des geselligen Abends auf weitere interessante Darbietungen freuen. Der Tanzabend wird von der Cottbuser „nA und - Liveband“ gestaltet und klingt nach Mitternacht mit Diskomusik aus.

Karten sind im Vorverkauf in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus (Tel.: 0355 48 576 468; stiftung-lodka@sorben.com) oder im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de)

sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse erhältlich!

Veranstalter:

Stiftung für das sorbische Volk in Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

□ula za dolnoserbsku rěc a kulturu
Sielower Str. 37, Chóšebuz/Cottbus

Aktuelle Kurse

Sprachkampus - Pojsynoga unterwegs

Sa., 12.11.2011, 14:00 - 16:00 Uhr

Turnow, Gasthaus Kastanienhof

Wendische Lieder, Verse und heitere Episoden mit M. Elikowska-Winkler

Polnischer Stammtisch in der Sprachschule Cottbus

Samstag, 12.11.11 um 13:00 Uhr

in der Villa Sielower Str. 37/Ecke Pestalozzistr.

Sprachkampus - Pojsynoga unterwegs

Mittwoch, 16.11.2011, 14:00 - 15:30 Uhr

Wendische Hochzeit mit dem Hochzeitszug Heinersbrück für Heinersbrück, Bärenbrück, Grötsch, Radewiese

Kultische Zeichen an Spreewaldhäusern

Sprüche, Schlangenkönig, Lebensbaum und andere Zeichen an Häusern, aber auch auf Ostereiern, Trachten ...

Mittwoch, 23.11.2011, 19:00 - 20:30 Uhr

Bärenbrück, Gemeindezentrum mit Dr. Alfred Roggan

Jänschwalder Christkind in Lieberose,

Donnerstag, 01.12.11 um 14:00 Uhr im FiZ in Lieberose

In der Weihnachtszeit kommt in Jänschwalde zu den Kindern Janšowski bog (Jänschwalder Christkind), ein Mädchen aus der Spintestube, deren Kleidung aus Einzelstücken der Festtags-tracht zusammengetragen wird. Der Kopfputz wird aus Schleifen und Perlen mühsam und mit viel Phantasie zusammengesteckt. Begleitet von zwei Mädchen geht Janšowski bog von Haus zu Haus, verteilt Süßigkeiten und streichelt stumm die Braven mit einer mit Bändern geschmückten Rute, um Glück und Gesundheit für das neue Jahr zu verheißen.

Was haben Sagen und Sprache mit der Landschaft zu tun?

Montag, 05.12.11 um 14:00 Uhr im Niedersorbischen Internat, Sielower Str. 39

In manchen wendischen Sagen finden wir die Landschaft gespiegelt. Wir haben herausgefunden, dass in einigen dieser sagenumwobenen Geschichten ein profundes Wissen über Landkultur und Arbeitsweisen enthalten ist, diese Kenntnisse von Generation zu Generation vermittelt und weitergegeben werden. Auch in der sorbischen Sprache finden wir Besonderheiten über das bäuerliche Leben.

Begleiten Sie uns auf der Spurensuche: Welche Sagengeschichten fallen Ihnen ein, die etwas über Landschaft vermitteln? Wir möchten gerne in einer gemütlichen Runde Ihre Kenntnisse zu diesem Thema hören und Ihnen vortragen, was wir in den Dörfern darüber gehört haben. Dazu wird die Landschaftsplanerin Gabriele Höppner eine kurze Einführung geben.

Anmeldungen und Nachfragen zu allen Kursen

sowie den Entgelten:

Tel.: 0355 792829 Fax.: 0355 7842633

post@sorbische-wendische-sprachschule.de

Wendischer Nachmittag Serbske arije a spiwy

Sonnabend / sobótu, 12.11.11

14:00 - 16:00 Uhr / góž.

Gasthaus Kastanienhof Turnow

Es erwarten Sie

- wendische Volkslieder

- Spaßiges über Turnow

- Verdrehte Sagenfiguren
Swětlaška

- Posaunenchor Peitz



Anmeldung unter Tel. 0355-792829



Šula za dolnoserbsku rěc a kulturu

gefordert von der Stiftung für das sorbische Volk, der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße

Fotos: Gerd Rattei, Gerd Laeser

Entgelt: kostenpflichtig, Kaffeegedeck (Kaffee und Kuchen) ebenso kostenpflichtig

Wirtschaft und Soziales

Förderverein der Kita „Sonnenschein“ wählte Vorstand



Der neue Vorstand des Fördervereins der Kita Sonnenschein.

Die Mitglieder des Fördervereins der Kita Sonnenschein Peitz e. V. haben unlängst einstimmig einen neuen Vorstand gewählt. Für weitere zwei Jahre werden sich Jana Nürnberg als stellvertretende Vorsitzende und Heike Jahnel als Schatzmeisterin (v. r.) für den 30 Mitglieder starken Förderverein und damit für die Kinder engagieren. Zum neuen Vorsitzenden wurde Kay Ackermann (l.) gewählt. Der 32-jährige Peitzer übernimmt die Funktion von Anja Weimann, die aus persönlichen Gründen nicht für eine dritte Amtszeit kandidiert hatte.

Ein herzliches Dankeschön richtete Kita-Leiterin Annegret Mattick an den bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit zum Wohle der Einrichtung. Gleichzeitig freut sie sich auf

die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand, der sich im Auftrag des gesamten Fördervereins und vieler engagierter Eltern weiter für das Wohl der Kinder einsetzen und die Arbeit der Erzieher unterstützen wird.

HÖR-Tipp:

Übrigens wird der Vereinsvorsitzende Kay Ackermann den Förderverein in der Vereinsendung „**Helden wie Ihr**“ im Radio vorstellen:

Am Montag, dem 28. November 2011 läuft die Sendung ab 18:00 Uhr.

Also den Sender von Radio Cottbus einstellen und im Wechsel von Moderation und Musik mehr über den Förderverein der Kita Sonnenschein Peitz erfahren. (kü)

Ausflug in den goldenen Herbst!

Dank großzügiger Sponsoren konnten wir eine Fahrt mit allen Kindern unserer Einrichtung in den Tierpark Cottbus unternehmen. Am 12. Oktober freuten sich alle, vom Krippenkind bis zum Hortkind, auf unseren Ausflug. Pünktlich um 9:00 Uhr stiegen wir in den Bus, der uns nach Cottbus brachte. Bei unserer Ankunft gegen 10:00 Uhr empfing uns eine ruhige, entspannte Herbstatmosphäre, die uns den ganzen Tag begleit-

tete. Ob klein und zierlich oder groß und mächtig, alle Tiere wurden bestaunt und genau beobachtet. Besonders Mutige gingen in den Streichelzoo. „Auweia!“ Wer hat da nicht die Tür zugemacht??? Nach dem 1. Schreck versuchten die Erzieher mit Knistertüte und klappernden Bürsten, die Ziegen wieder in ihr Gehege zu locken. Umjubelt vom Gelächter der Kinder gab es für die Ausreißer kein Entkommen mehr.



Die Kita Heinersbrück beim Herbstausflug.



Essen in der Tierparkgaststätte - ein Erlebnis.

Spaß hatten wir auch beim Ausprobieren der unbekanntesten Spielgeräte. Es war herrlich, mit anzusehen, wie einvernehmlich die Kinder sich einigten, dass jeder einmal in den Genuss des Probierens kam.

Beim Mittagessen in der Tierparkgaststätte fand jeder ein passendes Plätzchen. Die Kleinsten saßen stolz im Hochstuhl und kein Tröpfchen der roten Brause wurde verkleckert. Mit sauberem Windelgefühl und gewaschenen Händen traten wir den Heim-

weg an. Aber die kleinen Beine waren müde und konnten nicht mehr so schnell. Nur schleppend ging es voran und unser Krippenwagen war voll beladen mit müden Wandernern.

Zufrieden und im Gepäck die Bilder eines wunderschönen Herbsttages, so machten wir es uns im Bus gemütlich und fuhren heimwärts.

Wir haben den Tag genossen. Danke an alle, die es ermöglichten.

Alle Kinder
der Kita Heinersbrück

Ferien im Herbst wurden zum Erlebnis

Die Ferienkinder der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde-Ost konnten wieder viele neue Erfahrungen sammeln. Murbilder und Drachenbasteln forderten die künstlerischen Fähigkeiten unserer Kinder. Beim Kochen der Kürbissuppe war Arbeitsaufteilung und gemeinsames Wirken gefragt. Gar nicht so einfach eine Kartoffel oder Möhre zu schälen, stellte Devin fest. Bloß gut, dass Frau Mürner zur Stelle war und mir das Messer richtig herum in die Hand gab,

sonst hätte die Sache länger gedauert. Alles will eben gelernt sein. Dafür ließ sich der Kürbis leichter schneiden und die fertige Suppe schmeckte hervorragend. Damit es zu Hause genauso gut klappt, nahm sich jeder der Köche das Rezept mit. Die erste Ferienwoche endete mit einem Geheimnis. Mit Zitronensaft wurde unsichtbar auf Papier geschrieben. Wie man dies wieder lesen kann verraten wir nicht. Es ist nicht schwer, man kann es mal selbst ausprobieren.



Basteln mit der Waldschule



Unsere Vasen sind fertig.



Gegenseitige Hilfe ist stets gefragt.

Die zweite Woche begann mit dem Besuch der „Waldschule Kleinsee“ in unserem Haus. Ein toller Partner, auf den man sich immer verlassen kann. Am nächsten Tag wurde Naturmaterial gesammelt, mit der Lupe betrachtet und die Erkenntnisse zeichnerisch festgehalten. In den letzten drei Tagen versetzten wir uns in die Zeit „vor unserer Zeit“. Wir beschäftigten uns mit der Herkunft des Getreides, haben uns in der Mehlerstellung mit Steinen erprobt, ha-

ben Brötchen gebacken und Vasen mit Gras hergestellt, weil der Ursprung des Getreides im Gras liegt. Auch hier holten wir das entsprechende Material aus der Natur. Bei unseren Arbeiten stellten wir fest, dass das Mahlen von Getreide zu Mehl in der Steinzeit ganz schön anstrengend war und der Brei aus Mehl und Wasser zwar klebt, aber auf keinen Fall zum Aufgehen eines Brötchens geeignet ist. Abschließend stellten die Kinder fest, dass die Ferien inte-

ressant und lehrreich waren und sie es heute einfacher als Steinzeitmenschen habe. Schön war aus der Sicht der Erzieherin, dass die Kinder über das umfangreiche Material, wie Büchern und Videos sowie der Beschäftigung mit dem Material erkannten, dass eine Zusammenarbeit, wie in der „Sippe“ notwendig ist und

dieser Austausch von den Kindern gesucht wurde. So war es auch selbstverständlich, dass der „Steinzeitgruppenraum“ gemeinsam in die heutige Zeit versetzt wurde. Danke für die Vorbereitung dieser interessanten Ferientage durch unsere Erzieherinnen.

H. Bittmann

Herbstferien - Rückblick des Kinder- und Jugendhauses



Auch in diesem Jahr veranstaltete unsere Einrichtung wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm, an dem viele Kinder begeistert teilnahmen.

wir uns an dieser Stelle für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem „Weltspiegel“ sowie die Unterstützung dieses Ferienfilmtages durch die Stadtwerke Cottbus.

Der erste Veranstaltungstag stand unter dem Motto „Herbst aus dem Schuhkarton“. Trotz des leichten Nieselregens sammelten die Mädchen und Jungen fleißig herbstliches Laub, Eicheln und andere dekorative Elemente aus der Natur. Zurück im Jugendhaus tauschten und verarbeiteten die TeilnehmerInnen ihre gesammelten Schätze und dekorierten die Schuhkartons herbstlich.

Mittwoch erlebten die Kinder mit Frau Vater vom Amt für Forstwirtschaft Peitz den bunten Herbstwald. Sie erfuhren viele wissenswerte Dinge über die Tier- und Pflanzenwelt im Allgemeinen und direkt hier bei uns in Peitz sowie 2011 als das „Jahr des Waldes“. Am Ende gab es ein Wissensquiz und kleine Geschenke für die Kinder. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Vater für ihr tolles Engagement. Die Kinder freuen sich schon auf ein Wiedersehen!

Nach einem leckeren gemeinsamen Mittagessen hatten die Kinder Zeit, die Angebote des Jugendhauses zu nutzen. Abschließend entstand ein Gruppenbild aller Kunstwerke und Kinder zur Erinnerung an diesen schönen Tag.

Am Donnerstag ging es zum Spaßbowl in den Peitzer „Malxetreff“. Die beiden Mannschaften, die Jungen gegen die Mädchen, lieferten sich ein spannendes Duell. Nach dem Mittagessen konnten sich dann alle noch auf dem Spielplatz verausgaben, bevor es zurück ins Jugendhaus ging. Danke sagen möchten wir dem Team des „Malxetreff“, die uns immer wieder solche kleinen Highlights ermöglichen.

Am Dienstag besuchten wir den „Weltspiegel“ in Cottbus. Hier konnten die Kinder die wunderschöne Atmosphäre des neu renovierten Kinos genießen. Zu sehen gab es den Film „Mein Freund Knerten“. Herzlich bedanken möchten



Klettern will gelernt sein.

Wirklicher Höhepunkt der Herbstferien war am Freitag der Tagesausflug in den Kletterwald. Mit Pfannkuchen und Tee gestärkt, ging es dank Busunternehmen Hannemann direkt nach Lübben. Nachdem alle Kinder die Gurte angelegt sowie die genaue Einweisung und das Probeklettern absolviert hatten, konnte es endlich richtig losgehen. Selbstständig eroberten sie die einzelnen Elemente, durchkletterten den Igel, den Dachs, den Fuchs oder probierten sich beim Luchs in höheren Gefilden aus. Einige ganz Mutige trauten sich sogar in die Höhen des Schwarzen Milan.

Zwischendurch gab es ein kräftiges Picknick, damit alle eifrigen Kletterer bei Kräften blieben. Zum Schluss schwebten die meisten an der einen oder anderen Seilbahn durch den Kletterwald. Auch dieser schöne Tag verging leider viel zu schnell...! Nun noch ein besonderer Veranstaltungshinweis für unsere jugendlichen Besucher: Am Freitag, **02.12.11**, ist ein **Billardturnier für Jugendliche ab 13 Jahre** im Jugendhaus geplant. Beginn ist **18:30 Uhr**. Voranmeldung wäre prima, aber auch pünktliches Erscheinen ermöglicht die Teilnahme.

Das Team des JH

Unternehmerball 2011



Am 29. Oktober luden der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. sowie das Amt Peitz zum Unternehmerball in den Gasthof „Zum Goldenen Krug“ nach Turnow. Pünktlich um 19:00 Uhr eröffneten der Vorsitzende des Tourismusvereins Andreas Roschke, die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack, Helmut Fries

und die Technixe Anika-Maria Fiebow, die feierliche Veranstaltung. 70 Unternehmer ließen sich das leckere Buffet schmecken und tanzten zur schwungvollen Musik von „Sabine & Band“ aus Potsdam. Auch interessante Gespräche sowie tolle kulturelle Umrahmung von einem unterhaltsamen Duo aus Sachsen standen auf dem Programm. (ri)

Brandenburgischer Ausbildungspreis 2011 für Lehrwerkstatt der LWG

Am 20. Oktober 2011 haben Ministerpräsident Matthias Platzeck und Arbeitsminister Günter Baaske zum 7. Mal den Brandenburgischen Ausbildungspreis verliehen. Zu den in diesem Jahr ausgezeichneten Unternehmen gehört erstmals auch die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG!

Dementsprechend groß war die Freude bei LWG-Geschäftsführer Jens-Erik Wegner und dem stellvertretenden Ausbildungsleiter Jörg Lange, die die Urkunde und den mit 1.000 Euro dotierten Preis in Empfang nehmen konnten. „Es ist eine tolle Bestätigung für unsere langjährige erfolgreiche Arbeit“, so Jörg Lange. „Wir sind darauf sehr stolz.“ Dies ganz zu Recht, denn um den Ausbildungspreis hatten sich 69 Brandenburger Unternehmen mit 109 verschiedenen Ausbildungsberufen beworben.

Ministerpräsident Matthias Platzeck betonte in seiner Rede vor 120 Gästen: „Die ausgezeichneten Unternehmen setzen in beispielgebender Weise auf die Nachwuchskräfte von heute, die

die Fachkräfte von morgen sind.“ Auch Minister Günter Baaske dankte allen Preisträgern: „Gute Ausbildung ist ein Qualitätssiegel, auf das jeder Betrieb stolz sein darf und mit dem man werben kann.“

Von der Qualität der LWG-Lehrausbildung zeugt nicht zuletzt die Tatsache, dass auch in diesem Jahr der Bundesbeste Auszubildende in der Fachrichtung Anlagenmechaniker aus der LWG-Lehrwerkstatt kommt - und das bereits zum 5. Mal in Folge! Darauf verwies auch der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Cottbus Dr. Henry Stock in seiner Laudatio. Er verglich die LWG-Lehrausbildung mit einer erfolgreichen Fußballmannschaft und bezeichnete das Team als „Cottbuser Meistermacher“. Als wesentliche Bestandteile ihres Erfolgsrezeptes nannte Dr. Henry Stock u. a. Mannschaftsgeist, Trainingsbedingungen und Jugendarbeit, die hervorragenden Ausbildungsergebnisse bei der LWG sind. *Marina Röwer, Öffentlichkeitsarbeit LWG*



Aus den Händen von Ministerpräsident Matthias Platzeck (l.) und Minister Günter Baaske (2. v. r.) erhielten LWG-Geschäftsführer Jens-Erik Wegner (3. v. l.) und Lehrausbilder Jörg Lange (2. v. l.) den Ausbildungspreis 2011 (Foto: Wolfgang Borrs, Agentur BELLOT)

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung



Am 28.10.2011 eröffnete Irina Becker ihr Kosmetikstudio IB Kosmetik „Auszeit für Sie & Ihn“ in der Hauptstraße 15 in Peitz. Das Kosmetikstudio im Beauty Haus Peitz, bietet ein Pflegeprogramm für Mann und Frau. Angeboten werden Spezialbehandlung mit apparativer Kosmetik, eine Wohlfühlkosmetik mit Berührung,

wie z. B. die WohlfühlZeit-Behandlung mit diversen Massagen, Maniküre sowie den Verkauf von Kosmetikprodukten. Der Bürgermeister der Stadt Peitz und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz gratulierten ganz herzlich und wünschten nur das Beste sowie Schaffenskraft und viele Kunden. (ri)

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112
Vor Anmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- Do., 10.11.2011**
10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
- Di., 15.11.2011**
10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
- Di., 22.11.2011**
10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
- Do., 29.11.2011**
10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben, Kurse in Peitz

Anfängerkurs keine Angst vor dem Computer
16.11.11, 6 x mittwochs 17:00 - 19:15 Uhr

Floristik der Saison
24.11.11, 5 x mittwochs 18:30 - 20:45 Uhr
Tauer, Blumengeschäft, Hauptstraße 88

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik
28.11.11, 9 x montags 17:00 - 18:00 Uhr
Gymnastikmatte mitbringen

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik für Männer
28.11.11, 9 x montags 18:15 - 19:15 Uhr
Gymnastikmatte mitbringen

Autogenes Training
05.12.11, 9 x montags 19:30 - 20:30 Uhr
Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der

Regionalstelle Guben in 03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72,
Tel./Fax: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de
www.kreisvolkshochschule-spn.de

Die Krabbelgruppe im Familientreff Peitz „krabbelt“ wieder

Die Krabbelgruppe bietet nicht nur einen Austausch für frisch gebackene Eltern sondern auch viele Anregungen für die Kleinsten. Obwohl sie noch nicht mobil sind, ist es dennoch spannend andere Babys zu beobachten.

Viele Muttis sind gerade in der Anfangszeit noch unsicher und wollen nur das Beste für ihren Zögling. Unter Mitwirkung der Hebamme Sandy Bartoschek gibt es die Möglichkeit, Fra-

gen zu stellen oder Probleme zeitnah zu besprechen. Die Krabbelgruppe steht allen Interessierten offen und ist kostenfrei.

Sie findet **jeden Dienstag um 10 Uhr** im Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz, in der August-Bebel-Straße 29, statt.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team vom Familien- und Nachbarschaftstreff



Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0173 2119553;
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 29.11.2011 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 15.11.2011 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Termine nach Vereinbarung,
 Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 035601 803384

email: familientreff-peitz@pagew.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr, Joga
 Di.: 09:00 - 15:00 Uhr, kreatives Kochen
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
 Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 06.12.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.11.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Job-Service-Center Peitz

Wilhelm-Külz-Straße 3, Peitz
 Tel.: 035601 80481, Fax : 035601 80476
 Email: jobcenter-peitz@web.de
 Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche/
 Internetrecherche Service für ALGII-Empfänger kostenlos
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Do.: 08:00 - 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 035601 31392
 Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr.: 14:30 - 22:30 Uhr und nach Absprache

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 01.12.2011
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch
 vereinbart werden.
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611;
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
 meinden.

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**
 Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Suchtberatung**
 Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **„Peitzer Tafel“
 Mittagstisch für sozialschwache Bürger**
 Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**
 Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,
 Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**
 Mo. - Do.:
 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 Do.: 17.11.2011. 01.12.2011
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

FACHTAG im Landkreis Spree-Neiße

„NEIN ZU HÄUSLICHER GEWALT“

Montag, 21. November 2011

um 10:00 Uhr in Forst (Lausitz)

Heinrich-Heine-Straße 1, Kreishaus, Großer Saal

Im März 2011 wurde das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm für das Land Brandenburg 2011-2014 von der Landesregierung verabschiedet. Gleichstellungsbeauftragte und zivilgesellschaftliche Organisationen im Landkreis Spree-Neiße entschieden sich, in diesem Jahr das Schwerpunktthema „Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder“ in den Mittelpunkt der Umsetzung dieses Rahmenprogramms zu stellen.

Um Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die mithilfe, häusliche Gewalt noch wirksamer zu bekämpfen, sind Interessierte am 21. November 2011 zum Fachtag „NEIN zu häuslicher Gewalt“ herzlich eingeladen.

Der Fachtag soll Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen, Vereinen und Institutionen, die mit oder in Familien arbeiten, über häusliche Gewalt in ihren unterschiedlichen Ausprägungen informieren sowie Beratungs- und Hilfsangebote vor Ort vorstellen.

Gleichzeitig sieht der Fachtag häusliche Gewalt im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung, beleuchtet Präventions- und Handlungsmöglichkeiten und zielt auf die intensivere Zusammenarbeit bestehender Angebote in einem Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Spree-Neiße ab.

PROGRAMMABLAUF

- | | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Eröffnung
Harald Altekrüger, Landrat, Landkreis Spree-Neiße |
| 10:10 Uhr | Warnsignale häuslicher Gewalt erkennen und handeln
Henrike Krüsmann, BIG-Koordinierung Berlin |
| 11:00 Uhr | Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder und Jugendliche
Rita Tietz, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Landkreis Spree-Neiße |
| 11:15 Uhr | Hilfen und Schutz bei häuslicher Gewalt im Landkreis Spree-Neiße durch:
- die Frauenschutzwohnungen
- die Polizei
- den Weißen Ring
- die Opferberatung
- die Suchtberatung
- die Staatsanwaltschaft (angefragt)
- den Kinder- und Jugendnotdienst
- die Integrations-/Behindertenbeauftragte |
| 12:10 Uhr | Ausblick
Monika Schulz-Höpfner, MdL |
| Gründung: | „Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Spree-Neiße“ |
| 12:20 Uhr | Gemeinsame Fahnenaktion „Frei leben ohne Gewalt“ vor dem Kreishaus |
| 12:45 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Sexuelle Gewalt - Warum schweigen die Opfer?
Ein Vortrag, der Nichtbetroffenen und Betroffenen helfen soll zu verstehen ... |

ANMELDUNG

bitte bis 16. November 2011 unter:
Tel.: 03562 - 986 100 05, Fax 03563 - 986 100 88
E-Mail k.kossack-beauftragte@lkspn.de

Vereinsleben



Der Historische Verein zu Peitz wiederholt wegen vieler Nachfragen aus der Vortragsreihe „**Geschichte und Geschichten aus Peitz**“ den im Januar gehaltenen **Lichtbildervortrag** von **Herrn Dr. Frank Knorr**.

Thema: „**Peitzer Stadtansichten - einst und heute**“
am: **Freitag, 18.11.2011, 19:00 Uhr**
wo: „**Bedumsaal**“ der **Amtsbibliothek, Schulstraße 6, Peitz**

Aus mehr als 240 alten Peitzer Ansichtskarten wurden ein Achtel ausgewählt und in Zusammenarbeit mit vom Foto-club angefertigten heutigen Ansichten präsentiert.

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 12. November 2011
von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Spielplatz-Maleraktion in Drachhausen

Familien aus Drachhausen und Besucher von fern und nah besuchen ganzjährig den mittlerweile sechs Jahre „jungen“ Spielplatz. Der Spielplatz mit kleinem Schiffchen, großen Schaukeln, einer Rutsche und vielem mehr lockt Kinder aller Altersgruppen.

Damit es auch so bleibt, wurde am 24.09.2011 durch die Elterninitiative dazu aufgerufen, die Spielgeräte zu warten. Die Holzgeräte müssen regelmäßig gemalert und überprüft werden. Daher wird alle Jahre wieder der Spielplatz auf „Vordermann“ gebracht.

Viele Muttis und Vatis waren mit ihren Kindern gekommen, die alle kräftig anpackten. Abfall wurde eingesammelt, Unkraut beseitigt, der Rasen gemäht, Sträucher gestutzt, Schrauben nachgezogen und die Latten, Stangen sowie Sitzgelegenheiten mit Holzschutzmitteln neu gestrichen. Dabei ist man sogar bis auf die Spitze des höchsten Spielgerätes gekraxelt, um den Pinsel zu schwingen. Auch die „Kleinen Helfer“ arbeiteten sehr fleißig.

Jedes Jahr kommt der TÜV zur Kontrolle, um die Spielgeräte abzunehmen, denn die Sicherheit steht an oberster Stelle. Wenn Kinder sicher und froh spielen, ist es der schönste Lohn. Derweil können die Eltern auf Bänken sitzen, die größtenteils unter schattigen Hecken und Bäumen stehen. Nicht nur die Jungs und Mäd-

chen der Familien aus Drachhausen nutzen gern den Platz. Viele Eltern kommen mit ihren Kleinen, wenn zum Beispiel am angrenzenden Sportplatz ein Fußballspiel ausgetragen wird.

Was die Elterninitiative ärgert, sind die Abfallberge, die manche Besucher achtlos liegen lassen. Da wünscht man sich mehr Verantwortungsbewusstsein. Viele machen sich gar nicht bewusst, wie schwierig es ist, einen so großen öffentlichen Platz in Schuss zu halten. Da packen viele Hände mit an.

Nach getaner Arbeit gab's Würste vom Grill und andere Leckereien.

Noch mal einen herzlichen Dank an alle und bis zum nächsten Jahr. Es gibt bestimmt wieder einiges zu tun.
Elterninitiative Drachhausen



5 Jahre - Chorwochenende des Männerchores Peitz in Decin

Zur Vorbereitung unserer jährlichen Weihnachtskonzerte, die immer am zweiten Adventswochenende in Neudorf und Peitz stattfinden, verbrachte der Peitzer Männerchor bereits zum 5. Mal ein verlängertes Probenwochenende im Hotel Maxicky in der Nähe von Decin, Tschechische Republik.

An diesen Tagen wurde nach einem streng vorgegebenen Ablaufplan sehr intensiv das Programm dafür geprobt. Da wir seit 5 Jahren an den gleichen Ort fahren und durch unser straffes Proben nie die rechte Zeit fanden Decin (früher Tetschen-Bodenbach) näher kennen zu lernen, wurde diesmal ein Stadtrundgang durch den historischen Stadt-

kern organisiert, um endlich auch die Altstadt zu besichtigen.

Im Rahmen unserer zweistündigen Tour durch die Straßen der ältesten Stadt Böhmens hatten wir auch Gelegenheit in der Kirche zum Heiligen Franz von Assisi zu singen. Mit viel Freude und guter Stimme haben wir einige Lieder aus unserem Repertoire dargebracht.

Die Akustik in dieser alten Kirche war hervorragend. Nach der Führung haben wir unser Probenprogramm wieder fortgesetzt, denn die traditionellen Weihnachtskonzerte sollen wieder ein voller Erfolg werden und unsere Zuhörer auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.



Die Sänger während der Stadtführung durch die Altstadt.



Der Männerchor Peitz singt in der Kirche zum Heiligen Franz von Assisi im tschechischen Decin.

Weihnachtskonzerte des Männerchores

Am zweiten Adventswochenende, dem **3. Dezember 2011** findet unser erstes weihnachtliches Chorkonzert um **16:00 Uhr** in der **Neuendorfer Kirche** statt.



Es folgt dann am Sonntag, dem **4. Dezember 2011** ebenfalls um **16:00 Uhr** das nächste Konzert in der **evangelischen Kirche in Peitz**.

Der Eintrittspreis je Konzert beträgt, wie jedes Jahr, 4 Euro/Person.

Karten für das Konzert in Peitz sind beim Kultur- und Tourismusamt im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. Für die beiden Weihnachtskonzerte hat sich der Männerchor Peitz in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht. Die Orgel der Peitzer Stadtkirche wird zurzeit überholt und steht dann, so hoffen wir, mit neuem Glanz und vollem Klang zur Verfügung.

Der Erlös beider Weihnachtskonzerte soll der Orgel zu Gute kommen.

Diese kleine Geste des Männerchores, ist auch ein Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Peitz mit ihrem Pfarrer Kurt Malk, die uns immer bereitwillig entgegen gekommen ist, denn über viele Jahre nutzen wir diese sakralen Räume für unsere Weihnachtskonzerte und freuen uns immer, wenn wir dort singen dürfen.

Da wir den Erlös aus beiden Konzerten der evangelischen Gemeinde zur Verfügung stellen möchten, hoffen wir, dass viele Zuhörer an diesen Tagen unser Anliegen unterstützen.

Kommen Sie zu uns, genießen Sie ein paar erholsame und besinnliche Minuten in der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Männerchor Peitz e. V.

Modellflug der Extraklasse in Dewitz

Zum ersten Mal fanden Deutsche Jet Meisterschaften des Deutschen Modellflug Verbandes vom 21. bis 23. Oktober in den Klassen Scale und Semiscale in den neuen Bundesländern statt.

Ausrichter dieser Veranstaltung war die dort ansässige IG Modellflug Cottbus-Drewitz. Der Verkehrslandeplatz Cottbus-Drewitz ist dafür ideal geeignet, weil man hier mit den Jets großräumig fliegen kann. Ermöglicht hat diese sicher einmalige Veranstaltung der Geschäftsführer des Verkehrslandeplatzes, Hartmut Müller. Er ist begeistert für den Mo-

dellflug und hat selbst die drei Tage vom Tower aus alles perfekt koordiniert.

Diese Veranstaltung hat wieder mal bewiesen, dass die mantragende Fliegerei ganz im Einklang mit Modellflug funktioniert, es muss nur gewollt sein!

Alle Piloten waren vom Austragungsort, Umfeld und der Gastfreundschaft begeistert, sie haben den langen Anfahrtsweg nicht bereut. Bei herrlichem Sonnenschein ließen sich viele Besucher die originalgetreuen Jets und das Spektakel am Himmel und nicht entgehen.



Imposante Modelljets



Rosenkönigin, Apfelkönigin und Peitzer Teichnixe nahmen mit Landrat Harald Altekrüger die Siegerehrungen, hier im Semiscale, vor.

Platzierung - Scale:

1. Platz - Thomas Gleisner - MB 339
2. Platz - Roy Puchtinger - Bae Hawk
3. Platz - Stephan Völker - Bea Hawk

Platzierung - Semiscale:

1. Platz - Bernd Rasch - Bae Hawk
2. Platz - Thomas Naumann - CT-114 Tutor
3. Platz - Roland Reith - F4J

G. Richter

Wünsche werden wahr ...

Sparkasse Spree-Neiße übergab Zuwendungen an Vereine im Amt Peitz

Die Sparkasse Spree-Neiße hatte am 24. Oktober zu einem Festakt in die Geschäftsstelle Peitz der Direktion Guben eingeladen, um Zuwendungen an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus der Stadt Guben und dem Amt Peitz zu übergeben. „Wir freuen uns“, so Veit Kalinke, „dass unsere Kunden im ersten Halbjahr 2011 fast 423.000 Lose mit dem PS-Lotterie-Sparen gekauft haben. So können wir gemeinsam etwas Gutes in unserer Region bewirken“. Neben dem Sparen hat jeder Kunde mit dem Los von 5 Euro auch die Chance auf einen Gewinn und spendet gleichzeitig einen kleinen Beitrag für einen guten Zweck. Diesen Erlös aus dem Zweckertrag von 31.400 Euro

erhielten nun verschiedene gemeinnützige Vereine und Einrichtungen in den Sparkassendirektionen Guben, Forst und Spremberg. Amtsdirektorin Elvira Hölzner dankte der Sparkasse Spree-Neiße für ihr Engagement in der Region. „Allein im Amt gibt es 166 Vereine, die das gesellschaftliche Leben in der Stadt und in den Gemeinden aktiv mitgestalten. Den Vereinsmitgliedern gehört Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit, die sie in ihrer Freizeit leisten“, so die Amtsdirektorin. Aus dem Amt Peitz konnten der Förderverein Hüttenwerk, die Pferdefreunde Maust sowie die Sektion Tischtennis des TSV Peitz Schecks entgegennehmen.



Veit Kalinke, Direktor der Sparkasse Spree-Neiße Guben und Anke Jähde, Geschäftsstellenleiterin der Sparkassen in Peitz übergaben den Spendenscheck an Christa Lehmann (Mitte), Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins „Pferdefreunde Maust“ e. V.



Die Vertreter der Vereine nutzten die Möglichkeit, sich nach dem Festakt auszutauschen, mit den Mitarbeitern der Sparkasse, der Teichnixe Anika Maria Fiebow, der Landtagsabgeordneten Monika Schulz, der Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie den Bürgermeistern Bernd Schulze aus Peitz und Klaus Hübner aus Guben ins Gespräch zu kommen.

Reinhard Schmidt dankte im Namen der Tischtennispieler des TSV Peitz, für den eine neue Sportbekleidung erforderlich geworden ist. Der TSV Peitz von 1861 e. V. hat aus Frankreich eine Originalfahne des Sportvereins erhalten, die nun restauriert wird. Daraus geht allerdings das Gründungsdatum 1862 für den Verein hervor und nun muss dies in der Namensgebung des Vereins durchgängig geändert werden. Dabei ist die Spende eine große Hilfe.

Auch Michael Hollack, Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr DREWITZ, freut sich über die Zuwendung, die für die Verbesserung der Ausbildungs- und Schulungsbedingungen für die Jugendfeuerwehr eingesetzt wird. Die Pferdefreunde aus Maust haben mit viel Engagement eine neue Reithalle errichtet.

Nun sollen mit Hilfe der Spende in der Halle der Richter- und Zuschauerbereich ausgebaut werden. Auch der Förderverein Hüttenwerk e. V. hat die Verwendung des Geldes bereits geplant. Vorsitzender Dietrich Kunkel berichtet von interessanten historischen Originaldokumenten, die dem Verein aus Privathand übergeben wurden und viele Aufschlüsse über geschichtliche Daten und Entwicklungen in der Region geben. Diesen wertvollen Bestand gilt es zu erhalten und zu digitalisieren. Neben den Peitzer Vereinen konnten an diesem Tag das Pestalozzi-Gymnasium Guben, die Gubener Kunstgilde und die Folkloregruppe Guben, die die Festveranstaltung auch musikalisch begleitete, Spendenschecks entgegennehmen.

(kü)



**18, 20, 22 ... Passe ...
!!!Hallo Skatfreunde!!!**

Der Peitzer Fischerfestverein lädt ein zum
Adventspreisskat

Am Samstag, dem **26. November 2011 um 17:00 Uhr**
Ort: Gaststätte Stadt Frankfurt in Peitz, August-Bebel-Straße
Einsatz: 10,00 Euro
Das Startgeld wird zu 100% wieder ausgezahlt.

Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.



Ausschreibung

6. Amtsmeisterschaften im Tischtennis für Hobby/Freizeitsportler Damen und Herren

- Veranstalter:** TSV 1862 Peitz e. V. Abt. Tischtennis
Termin: **Samstag, den 19. November
um 09:30 Uhr**
- Ort:** Peitz, Turnhalle Oberschule Peitz,
J.-Gagarin-Str. 6a
- Wettbewerbe:** Herren Einzel und Doppel
(Aktive/Nichtaktive getrennt!)
Damen Einzel und Doppel
(Aktive/Nichtaktive getrennt!)
- Ehrungen:** Urkunden und Pokale für die Sieger,
Urkunden für Zweit- und Drittplazierte
- Es werden getrennte Turniere für Aktive und Hobbysportler durchgeführt!!**
Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz im Amt Peitz oder einer Mitgliedschaft eines Sportvereins im Amt Peitz!
- Meldung an :** Reinhard Schmidt
Triftstr. 56a
03185 Peitz
Tel. 035601/33195
- Meldeschluss:** **15. November!**
Startgeld: 4,00 Euro je Spieler/in für Versorgung (Imbiss)

Ausschreibung

6. Amtsmeisterschaften im Tischtennis Nachwuchs 3er Mannschaft

- Veranstalter:** SV 1920 Tauer e. V.
Turnierleiter: Spfr. Jörg Friedow
Oberschiedsrichter: Spfr. Johannes Gohlke
Spieltag: **Sonntag, den 20. November
um 10:00 Uhr**
(Meldung bis 09:30 Uhr)
- Ort:** Tauer, Turnhalle Schönhöher Weg
Art des Turniers: Mannschaftsturnier, Spielsystem jeder gegen jeden
(3er Mannschaft, auch gemischte)
6 Tische
- Teilnehmer:** Mädchen und Jungen bis 17 Jahre
(Stichtag 01.01.2011),
die ihren Wohnsitz im Amt Peitz haben
oder einem Sportverein im Amt Peitz
angehören
- Meldungen** Namentliche Meldung mit Wohnort und
Geburtsdatum
bis 16.11.2011
- an:** Johannes Gohlke
Artur-Becker-Str. 3, 03185 Peitz
Tel. 035601 22542 oder 0151 19403253
E-Mail: hannes3180@aol.com
Bei Nichtteilnahme bitte umgehend ab-
sagen!
- Auszeichnungen:** Pokale für den Gewinner, Urkunden für
Platzierten

Allen Teilnehmern wünschen wir eine gute Anreise und viel Erfolg.

Ergebnisse 6. Amtsmeisterschaft

im Tischtennis für Mädchen und Jungen am 22.10.2011 in Neuendorf



Spieler des HC Lok Peitz am Saisonende

Mädchen bis 10 Jahre:

1. Lisa Quandt (Neuendorf)
2. Luise Richter (Neuendorf)
3. Melina Golz (Neuendorf)

Jungen bis 10 Jahre:

1. Enrico Jupe (Peitz)
2. Paul Thieme (Tauer)
3. Kevin Schiller (Peitz)
4. Benedict Geissler (Neuendorf)

Mädchen 11 - 14 Jahre:

1. Laura Schulze (Neuendorf)
2. Isabell Schulze (Neuendorf)

Jungen 11 - 14 Jahre:

1. Martin Kuhle (Neuendorf)
2. Felix Lemm (Neuendorf)
3. Georg Püschel (Peitz)
4. Alexander Schmidbauer (Peitz)
5. Lucas Hengmith (Neuendorf)
6. Tom Thiel (Neuendorf)
7. Francesco Jupe (Peitz)

8. Tim Merhold (Peitz)
9. Yannik Matyshok (Peitz)
10. Petro Bajuschki (Tauer)
11. Christopher Kettlitz (Neuendorf)
12. Emilian Zipter (Neuendorf)
13. Tim Eggert (Neuendorf)
14. Quentin Borchert (Peitz)
15. Laurenc Schrader (Tauer)
16. Niklas Klupsch (Peitz)

Mädchen 15 - 17 Jahre:

Keine Teilnehmerinnen

Jungen 15 - 17 Jahren:

1. Tommy Lax (Jänschwalde)
2. Jonas Zemanek (Peitz)
3. Steven Lenz (Peitz)

Wir danken der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Th. Quandt
Abt.-Leiter TT - STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

An die erfolgreiche letzte Saison will die Mannschaft in der Saison 2011/12 natürlich anknüpfen.

Aufgrund der Altersstruktur startet die Mannschaft in der aktuellen Saison sowohl in der männlichen Jugend B als auch in der männlichen Jugend A. Das Eröffnungsspiel für die Saison 2011/2012 startete für uns (mJB) am 24.09.2011 in Herzberg.

Das Spiel forderte die Mannschaft auf jeder Position.

Das kampfbetonte Spiel konnten wir am Ende mit **32:31** für uns entscheiden!

Das 2. Spiel (mJB) gegen die SG Chemie Guben war ebenfalls von Erfolg gekrönt. Unsere Mannschaft geriet zu keiner Zeit in Bedrängnis. Sie gewann mit **31:16**.

Am 29.10.2011 ging es in das 1. Spiel unserer Mannschaft in der männlichen Jugend-A in Ortrand. Ortrand war erstmals Mal Gegner unserer Mannschaft. Wir sind auf die anstehenden Spiele gut vorbereitet und werden alles geben.

Hier unsere Heimspiele (Sporthalle der Oberschule Peitz) im Überblick:

- 27.11.2011, 10:00 Uhr gegen SV Eintracht Ortrand (A)
- 07.01.2012, 14:15 Uhr gegen SV Herzberg (B)
- 18.02.2012, 15:45 Uhr gegen HV Ruhland/ Schwarzheide (B)
- 25.02.2012, 15:45 Uhr gegen TSV Massen (B)
- 03.03.2012, 15:45 Uhr gegen SV Eintracht Ortrand (A)
- 31.03.2012, 15:45 Uhr gegen Elsterwerdaer SV 94 (A)

Wir freuen uns auf spannende Spiele und hoffen bei allen Heimspielen auf intensive Unterstützung am Spielfeldrand!!!

Der vollständige aktuelle Spielplan für die Saison der mJB und mJA ist auf der Website des HC Lok Peitz zu finden:
www.hc-lok-peitz.de

F. Milewski

Der HC Lok Peitz mJB startet doppelt in die neue Saison

Die Handballsaison 2010/2011 haben die Spieler der männlichen B-Jugend des HC Lok Peitz mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen.

Am 09.04.2011 konnten die Früchte des intensiven Trainings geerntet werden - der Meistertitel für die Saison in der Kreisliga Elbe-Elster ging an unser Team, in dem mittlerweile 7 Peitzer und 5 Cottbuser Spieler aktiv sind.

Für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken wir uns bei allen Eltern, ohne deren Hilfe am Spielfeldrand und beim Bewältigen der vielen Fahrkilometer die Saison so reibungslos nicht möglich gewesen wäre.

Für das intensive Training und die Nerven bei allen Spielen danken wir ganz besonders unserem Trainergespann Torsen Pavlik und Frank Milewski.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

EP Lehmann organisierte Laufevent in Peitz und unterstützte damit den Handballnachwuchs



Die Teilnehmer des Laufwettbewerbes, Handballer des HC Lok Peitz und das Team von EP Lehmann.

Im Rahmen der bundesweiten EP-Aktion „EP: und läuft“ veranstaltete EP Lehmann aus Peitz am 25. Oktober in der Sporthalle der Oberschule Peitzer Land einen Laufwettbewerb mit dem Handballclub Lok Peitz. Die 25 Nachwuchshandballer/innen liefen im Staffelwettbewerb mit vier Mannschaften um die besten Platzierungen. Die gemischten Mannschaften mit Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren zeigten, angespornt von Vorstandsmitgliedern des HC Lok Peitz und Trainer Frank Milewski im Lauf vollen Einsatz und Siegeswillen. Dafür sollten sie auch belohnt werden. „Wir statten alle Teilnehmer mit Basecaps und Trinkflaschen im EP-Look

aus und den Siegern winken hochwertige Preise, erklärt Geschäftsinhaber Hans-Albrecht Lehmann. Außerdem haben alle teilnehmenden Läufer die Möglichkeit, am bundesweiten EP-Gewinnspiel teilzunehmen und eine Reise nach New York oder Disneyland Paris zu gewinnen. Den dazugehörigen Laufpass überreichte EP Lehmann direkt im Anschluss und er kann nun von den Eltern ausgefüllt direkt im EP Geschäft in der Peitzer Hauptstraße abgegeben werden.

Dabei sein lohnte sich auf alle Fälle, denn von EP Lehmann wurden eine Nintendo Wii inklusive Balance Bord sowie einen Full-HD Camcorder gesponsert.

Ein Besuch bei EP Lehmann zahlt sich aber nicht nur für Läufer aus. Seit 21 Jahren sorgt das Team mit einer umfangreichen Auswahl im Bereich Unterhaltungs- und Haushaltselektronik sowie mit kompetenter Beratung und Service dafür, dass die Kunden in Sachen Elektronik die richtigen Lösungen finden - ganz nach dem Motto der Aktion „EP: und läuft“.

Nach einem spannenden Wettbewerb standen schließlich auch die Sieger des Laufs fest.

Mannschaftssieger:

1. Ferraris
2. Flügelflitzer

Einzelsieger:

1. Platz Colin Freiheit
2. Platz Lorenzo Patsch

Die Handballer aus Peitz können auf eine lange sportliche Tradition zurückblicken, einst bereits als BSG Lok und später als Sektion des TSV. Seit 2003 sind sie im Verein HC Lok Peitz organisiert, dem heute 70 Vereinsmitglieder angehören. Der Verein hat sich insbesondere die Kinder- und Jugendförderung zum Ziel gesetzt. So werden derzeit 50 Nachwuchshandballer ausgebildet und bereit. Viele der Kinder- und Jugendlichen nehmen im Verein aktiv am Wettkampfbetrieb teil, dazu gehören z. B. die männliche Jugend A und B (15 - 17 Jahre), C (12 - 14 Jahre) und die weibliche Jugend B (14 - 16 Jahre).

Trainiert wird regelmäßig in der Sporthalle der Oberschule in der Juri-Gagarin-Straße in Peitz, Dienstag und Donnerstag ab 15:30 Uhr und Freitag ab



Gratulation von Hans-Albrecht Lehmann an die Einzelsieger Colin Freiheit und Lorenzo Patsch

Im Namen der Nachwuchsspieler und des Handballclubs Lok Peitz dankte Max Milewski EP Lehmann für die Unterstützung des Vereins.

16:00 Uhr können sich interessierte Kinder/Jugendliche gern vor Ort informieren oder unter www.hc-lok-peitz.de.
(kü)

Fußballturnier in Teichland

Am 3. Oktober war es wieder mal soweit, bei tollem Sonnenschein fand das heiß erwartete Turnier des 1. FC HDB Neuendorf (HDB = Hinter der Bahn) statt.

Traditionell finden sich an diesem freien Tag seit dem Jahr 2000 Freizeitfußballer zu einem ganz zwanglosen Turnier zusammen.

Mitmachen kann, wer aus Teichland kommt und eine Mannschaft aufstellen kann - dann geht es auch schon los.

In diesem Jahr präsentierten sich zwei Mannschaften: der 1. FC Loreen's Stübchen und der 1. FC HDB Neuendorf. Sie liefen in guter Verfassung aber meist mit Bauchansatz auf das Spielfeld auf.

Ein spannendes Spiel sollte folgen:

Nach einem Halbzeitstand von 3 : 3 wurde die Mannschaft von Loreen immer stärker und erkämpfte sich einen Vorsprung von 3 Toren. Der HDB gab nicht auf, schließlich stand die Verteidigung des Wanderpokals auf dem Spiel. Verbissen kämpften sie, meistens jedoch mit ihrer Kondition.

Nach einer tollen Aufholjagd des 1. FC HDB Neuendorf war der Endstand nach Verlängerung 6 : 6 und ein Neunmeterschießen folgte. Die Sportler von Loreen entschieden dieses für sich und waren sichtlich stolz, den Pokal in diesem Jahr in den Händen halten zu können. Eine Revanche im nächsten Jahr ist daher unausweichlich.



Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein und die „Auswertung“ des Turniers in „Loreen's Lädchen“. Alle Spieler und natürlich die Familien trafen sich dort und es gab def-

tiges Eisbein und natürlich auch das ein oder andere Bier. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Loreen und ihr Team.

Solveig Fabian

Fußball im Amt Peitz

Jänschwalde zuletzt mit 3 Siegen in Folge und im Pokal eine Runde weiter Landesklasse nach dem 9. Spieltag

Das Heimspiel der Peitzer gegen den Aufsteiger war dann eine einseitige Sache, die Peitzer beherrschten den Gegner in allen Belangen. Bei besserer Ausnutzung der vielen Chancen wäre ein höherer Sieg möglich gewesen.

Am Ende siegte Peitz gegen Groß Koschen mit 6 : 0!

Am 7. Spieltag reisten die Peitzer nach Ruhland. Kadler und Brandt mit je 3 Toren sorgten für den klaren Auswärtssieg der Peitzer. Attraktiver Angriffsfußball der Peitzer brachte den zweiten 6 : 0 Erfolg!

Am 8. Spieltag war Hertha Finsterwalde in Peitz zu Gast. Die Finsterwalder erwiesen sich als unbequemer Gegner. Sie bereiteten den Peitzern einige Schwierigkeiten. Die Einwechslung von Robert Brandt brachte dann die Peitzer auf die Siegerstraße.

Mit 2 : 0 holte Eintracht den dritten Sieg in Folge.

Am 9. Spieltag hatten die Peitzer wieder ein Heimspiel. Der SC Spremberg braucht jeden Punkt gegen den Abstieg, die Peitzer stehen derzeit hinter dem Spitzentrio in gesicherter Position.

Das 0 : 0 war am Ende das Ergebnis.

Im Kreispokal empfing Eintracht Peitz die Krieschower. Das vorweg genommene Endspiel zog viele Zuschauer nach Peitz. Nach dem Punktspielerfolg der Peitzer gegen Krieschow kurz zuvor, war man gespannt, wie die Kontrahenten das Spiel angehen würden. Die Krieschower änderten auch personell ihre Taktik, sie überließen den Peitzer zu Beginn das Spiel. Die Peitzer wollten aber wieder ihr Konterspiel aufziehen. Das war dann auch Grund für nur wenige Chancen in der 1. Halbzeit auf beiden Seiten. In der 2. Halbzeit investierten die Peitzer mehr und machten Druck. Klare Einschussmöglichkeiten waren aber Mangelware. Jetzt konterteten die Krieschower mit Erfolg. Ein schöner Spielzug über die rechte Seite brachte das 0:1. Nun verstärkten die Peitzer ihre Bemühungen doch die zuletzt so erfolgrei-

che Peitzer Stürmer konnten nichts erreichen. Das führte dann folgerichtig zum 0 : 2 und dem Aus aus dem Pokal für Peitz.

1. Kreisklasse nach dem 9. Spieltag

Am 6. Spieltag besiegte Drachhausen zuhause Krieschow II. mit 5 : 1!

Guhrow und Drehnow trennten sich 3 : 3 Unentschieden. Spitzenreiter Klinge gegen Jänschwalde 4 : 2.

Am 7. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Sielow II. gegen Drachhausen 1 : 6

Jänschwalde gegen Guhrow 1 : 4

Drehnow gegen Müschen 2 : 1

Am 8. Spieltag reisten die Jänschwalder nach Müschen. Nach dem Pokalerfolg der Vorwoche gelang auch in Müschen endlich ein Sieg. Mit dem 1 : 3 holten die Jänschwalder wichtige Punkte.

Der SV Drachhausen büßte beim 2 : 2 gegen Burg II. Punkte gegenüber dem Spitzenreiter Klinge ein. Die Drehnow verloren in Keune mit 1 : 2.

Am 9. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

ESV Forst gegen Drehnow 1 : 3

Schmogrow gegen Drachhausen 2 : 1

Jänschwalde gegen Keune 3 : 2

2. Kreisklasse nach dem 9. Spieltag

Am 6. Spieltag konnte Eintracht Peitz II. das „kleine“ Derby gegen Heinersbrück mit 4 : 2 für sich entscheiden.

Drewitz besiegte Keune II. mit sage und schreibe 13 : 1!

Jänschwalde II. gegen Bärenklau 3 : 3

Am 7. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Werben II. gegen Preilack 1 : 1

Döbbrück gegen Drewitz 0 : 3!

Heinersbrück gegen Groß Schacksdorf 1 : 4

Am 8. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen ESV Forst II. 2 : 2

Drachhausen II. gegen Heinersbrück 1 : 1

Drewitz gegen Jänschwalde II. 3 : 1

Am 9. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Heinersbrück gegen TSV 1861 Forst II. 3 : 0

Werben II. gegen Drewitz 0 : 5

Peitz II. gegen Groß Schacksdorf 3 : 1

Jänschwalde II. gegen Keune II. 1 : 1

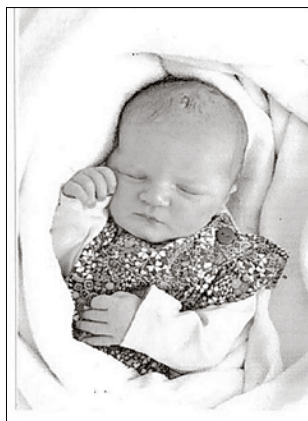
Altliga

Die Saison ist zu Ende und die Vertreter des Amtes Peitz waren in der 2. Kreisklasse recht erfolgreich. Am Ende holte Drewitz Platz 2 und Drachhausen wurde 3. der Tabelle. Der Aufsteiger BSV Cottbus-Ost war dann doch zu überlegen. (lo)



Menschen in unserer Mitte

Ich bin da!



Ich heiße Johanna und bin der Sonnenschein meiner Eltern Cindy Schiesko und Daniel Berg aus Jänschwalde.

Mit einer Größe von 50 cm und einem Gewicht von 3740 g kam ich am 13.10.2011 in Cottbus gesund und munter auf die Welt.

Darüber freuen sich besonders auch Schwesterchen Emilia und die stolzen Großeltern Randi und Detlev Berg sowie Bernd Schiesko.

Verkehrsteilnehmerschulung

am 16.11.2011 um 16:00 Uhr

Herr Handreck informiert über „Ärgernisse im Straßenverkehr“. Gern werden auch Fragen beantwortet.
Ort: Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8, Bedum-Saal



Rückfragen richten Sie an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz.

Neue Vorsitzende des Seniorenbeirates

In der 16. Sitzung des Seniorenbeirates des Amtes Peitz wurde am 24. Oktober eine neue Vorsitzende gewählt.

Die 16 Mitglieder im Beirat vertreten die Interessen der Senioren des Amtes Peitz, halten Kontakt zu den Seniorengruppen in den Gemeinden und organisieren in Zusammenarbeit mit der AWO- Seniorenbegeg-

nungsstätte des Amtes zahlreiche Veranstaltungen.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde nun in der Sitzung mehrheitlich Marlies Lobeda aus Drachhausen zur neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirates gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Umsetzung aller Aufgaben und Vorhaben im Inte-

resse der Senioren des Amtes Peitz. Ein besonderes Dankeschön gilt auch dem stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Blumrich, der über einen langen Zeitraum die Geschäfte des Seniorenbeirates erfolgreich führte. In der Sitzung wurden weiter-

hin die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates beschlossen, die Sitzung des Kreis seniorenrates und die deutsch-polnische Seniorenkonferenz ausgewertet sowie erste Vorbereitungen für die traditionellen Weihnachtsfeiern besprochen. (kü)



Herzliche Glückwünsche von Rudolf Blumrich (l.), Stellv. Vorsitzender, und Amtsdirektorin Elvira Hölzner an die neue Vorsitzende des Beirates, Marlies Lobeda (Mitte).

Seniorenkirmes in Grötsch

Viele der Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz, die der Einladung zur Seniorenkirmes am 6. Oktober gefolgt sind, waren gespannt auf die Gemeinde Grötsch.

Was sie erwartete hat viele überrascht. Ein schmucker kleiner Ort mit einem tollen Gemeindezentrum. So konnte der Ortsvorsteher Andre Wenzke stolz 112 ältere Bürger aus fast allen Gemeinden des Amtes Peitz begrüßen, die sich sichtlich an den schön geschmückten Tischen wohl fühlten.

Gut gestärkt mit Kaffee und leckerem Kuchen begann mit vielen Gesprächen ein schöner Nachmittag.

Das flotte Programm der Nanunana's entführte in die 50er Jahre, nahm alle mit auf eine Bootsfahrt und begeisterte mit flotten russischen Melodien. Nicht nur die Akteure, alle Anwesenden kamen dabei so richtig ins Schwitzen.

Die Kärgel-Brüder begleiteten mit Akkordeon und Gitarre viele bekannte Lieder, die zum Mitsingen einluden und ein wenig konnte auch das Tanzbein geschwungen werden.

Ein großer Dank geht an Christel Halke und allen fleißigen Helferinnen, die für das Ein- und Aufräumen, für die Dekoration und die Speisen und Getränke zuständig waren.

Brigitte Unversucht



Joachim und Michael Kärgel begeistern mit ihrer Musik

Praxis-Trip der Senioren nach London - Learning by doing

Vom 17. bis 20. Oktober 2011 reisten 12 englisch lernende Senioren mit ihrer Lehrerin, begleitet von ihren Partnern, Töchtern, Schwestern und Freunden nach London.



In der britischen Hauptstadt sollten, vorbereitet im Englischkurs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, die Sprachkenntnisse praxisnah umgesetzt werden, was nicht immer ganz einfach war. Nach dem „Lange Reisen“-Transfer zum Flughafen Berlin-Schönefeld und dem angenehmen Flug nach London-Luton wurden wir mit dem Bus in unser Hotel, direkt neben dem Wembley-Stadion, gebracht. Das Abenteuer im sonnigen London begann. Nach dem Einchecken ging es mit unserer 24-köpfigen Gruppe in die „City of London“. Tief im Londoner Bauch, der ältesten U-Bahn der Welt, wurden wir schnell und unkompliziert zu unseren geplanten Zielen gebracht.

Die Unmenge an Sehenswürdigkeiten in der Themse-Stadt - bedeutende Museen (alle mit freiem Eintritt), historische Gebäude aus allen Jahrhunderten, Kirchen, Kathedralen, Plätze, Märkte, Brücken und Parks - hielten uns fast 3 Tage in Atem. Wir bummelten zwischen Tower, London Eye,

Parlamentsgebäude, Buckingham Palace, Soho, Chinatown, Oxford Street, Greenwich, Hyde Park, Harrod's usw. bis zur fast völligen Erschöpfung. Ausschlaggebend jedoch für den schönen Gesamteindruck Londons war die lehrreich geführte Stadtrundfahrt mit einem kompetenten, netten Stadtführer.



Wir haben das pulsierende Leben der britischen Metropole, dem Schmelztiegel der Kulturen, erlebt, viel gelernt, haben in Pubs fachgerecht gezapftes Guinness getrunken und sogar in Englisch gefachsimpelt. Unsere Erfahrungen möchten wir nicht missen und wir werden uns gern an das Erlebte erinnern. London ist immer eine Reise wert.

Text und Bilder von den Senioren des Englischkurses

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Volkstrauertag 2011

„Menschen, die man vergisst,
sterben ein zweites Mal.“



Aus Anlass des Volkstrauertages findet am 13. November 2011 um 11:00 Uhr in Peitz auf dem Friedhof in der Triftstraße eine Gedenkveranstaltung statt.

An diesem Tag wird in der gesamten Bundesrepublik der Toten der beiden Weltkriege, der ungerichteten Gewalt und des Terrors gedacht.

*Die Stadt Peitz
Der Bürgermeister*

Zum Volkstrauertag finden in den Gemeinden des Amtes Peitz Kranzniederlegungen an den Denkmalen für die Gefallenen der Weltkriege statt.

Genauere Uhrzeiten und Treffpunkte entnehmen Sie bitte der folgenden Auflistung:

Gemeinde Drachhausen:

10:30 Uhr am Denkmal an der Kirche
11:00 Uhr auf dem Friedhof

Heinersbrück:

10:00 Uhr Treffpunkt Gaststätte „Deutsches Haus“,
Kranzniederlegung am Denkmal an der Kirche

Gemeinde Jänschwalde:

OT Jänschwalde Dorf:
10:00 Uhr Denkmal im Dorf
OT Drewitz:
10:00 Uhr Denkmal an der Kirche, anschließend auf dem Friedhof

Gemeinde Tauer:

10:00 Uhr am Denkmal

Gemeinde Turnow-Preilack:

OT Turnow: 10:00 Uhr Treffpunkt Kita, Kranzniederlegung am Denkmal

KTA

Gedenken auf dem Friedhof Turnow

Am Totensonntag, **dem 20. November 2011** erklingt um 15:00 Uhr auf dem Friedhof in Turnow zum Gedenken an unsere Verstorbenen Musik des Posaunenchores aus Drehnow.

Der Förderverein Marie-Lobach-Heim lädt herzlich ein.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2011!

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Brandenburg
November 2011**

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, trotz der zahllosen Kriege in unseren Tagen dürfen wir nicht nachlassen, dem Krieg und Gewaltherrschaften in der Welt entgegenzutreten.

Unser Brandenburger Land ist noch immer gezeichnet vom furchtbaren Erbe des letzten großen Krieges in unserer Heimat. Hunderte Kriegsgräberstätten erinnern uns daran.

Der Brandenburger Volksbund hat sich der Aufgabe gewidmet, dieses Erbe als Mahnung zum Frieden und als Ausdruck sei-

ner humanitären Pflicht gegenüber den Angehörigen zu erhalten und zu pflegen.

Im Rahmen seiner Umbettungen hilft er, die Schicksale der Toten zu klären und ihnen damit ihre Identität zurückzugeben.

In den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes auf den Kriegsgräberstätten im In- und Ausland haben sich Jugendliche aus ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennengelernt und derer gedacht, die ein friedliches Europa nicht mehr erleben durften.

Der ehrenamtlich getragene Volksbund ist Ausdruck eines Engagements, welches das Erinnern in die Zukunft trägt. In diesem Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft verbirgt sich die die Hoffnung und Forderung:

Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, um das Werk des Volksbundes in Brandenburg und der Welt auch 2012 fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie herzlich, diesem Aufruf zu folgen. Mit Ihren Spenden tragen Sie dazu bei, dass Krieg, Willkür und Extremismus in Brandenburg keine Chance erhalten.

*Gunter Fritsch
Präsident des Landtages
Brandenburg
Landesvorsitzender*

*Matthias Platzek
Ministerpräsident des
Landes Brandenburg
Schirmherr*

Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

lädt alle Senioren und Interessierte herzlich ein

**am 15. November 2011
um 14:00 Uhr**



zum Weihnachtsbasteln

Wir basteln Advents- und Weihnachtstdeko, Weihnachtskarten und einiges mehr ...

Die Materialkosten betragen ca. 2,00 Euro. Bitte bis zum **10. November** bei der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz, Tel.: 035601-89214 anmelden. Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 29, Peitz

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
a.benke@agentur-peitz.com





Seniorenweihnachtsfeiern im Amt Peitz 2011

OT Turnow	26.11., 12:00 Uhr
Gaststätte „Zum Goldenen Krug“	
OT Grieben	26.11., 15:00 Uhr
Gemeindezentrum „Grünes Grieben“	
OT Neuendorf	01.12., 15:00 Uhr
Gaststätte „Kastanienhof“	
Peitz	
Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow	
	02.12., 14:00 Uhr
OT Maust	02.12., 15:00 Uhr
Gaststätte „Maustmühle“	
OT Bärenbrück	04.12., 15:00 Uhr
Gaststätte Starosta	
OT Preilack	03.12., 12:00 Uhr
Gaststätte „Karos Schänke“	
Drachhausen	04.12., 13:00 Uhr
Gemeindekulturzentrum	
OT Drewitz	04.12., 14:00 Uhr
Dienstleistungszentrum	
OT Dorf und OT Ost	04.12., 14:00 Uhr
Gaststätte „Zur Dorfaue“	
OT Grötsch	07.12., 15:00 Uhr
Landgasthof Halke	
Drehnow	09.12., 14:30 Uhr
Gaststätte „Jagdhof Drehnow“	
Peitz, AWO	14.12., 14:00 Uhr
Amtsbibliothek im Bedum-Saal	
Heinersbrück	07.12., 15:00 Uhr
Gaststätte Bauernstube	
Tauer und OT Schönhöhe	11.12., 12:00 Uhr
Hotel „Christinenhof & Spa“	

Änderungen vorbehalten!



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 91. Geburtstag

Anna Zibula aus Radewiese am 24.11.

Richard Hünchen aus Peitz am 25.11.

Marie Hugler aus Peitz am 26.11.

zum 92. Geburtstag

Frieda Mönch aus Peitz am 23.11.

Marianne Schötzig aus Drehnow am 26.11.

Drachhausen

Gerda Ruhl	am 09.11.	zum 75. Geburtstag
Herbert Dreßler	am 09.11.	zum 60. Geburtstag
Frieda Konzack	am 19.11.	zum 86. Geburtstag
Peter Walkowiak	am 23.11.	zum 60. Geburtstag
Anneliese Lehmann	am 29.11.	zum 82. Geburtstag

Drehnow

Hans Hockun	am 16.11.	zum 60. Geburtstag
Martin Jonas	am 16.11.	zum 84. Geburtstag
Werner Markusch	am 27.11.	zum 60. Geburtstag

Heinersbrück

Regina Lindner	am 12.11.	zum 60. Geburtstag
Friedrich Adam	am 19.11.	zum 85. Geburtstag
Renate Kobela	am 26.11.	zum 75. Geburtstag
Marie Gröschke	am 26.11.	zum 84. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Gertrud Wenzke	am 09.11.	zum 75. Geburtstag
Werner Guttke	am 09.11.	zum 81. Geburtstag
Annemarie Szillat	am 15.11.	zum 60. Geburtstag
Ruth Zech	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
Marianne Kunigk	am 28.11.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Günter Rademacher	am 17.11.	zum 70. Geburtstag
Erna Woitow	am 21.11.	zum 80. Geburtstag
Udo Wunsch	am 22.11.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Ingeborg Kunigk	am 21.11.	zum 89. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Peitz

Helga Kuttke	am 09.11.	zum 80. Geburtstag
Marianne Richter	am 12.11.	zum 60. Geburtstag
Linda Pigol	am 12.11.	zum 88. Geburtstag
Liesbeth Maskos	am 14.11.	zum 80. Geburtstag
Heinz Hugler	am 14.11.	zum 82. Geburtstag
Gernot Jungnickel	am 16.11.	zum 75. Geburtstag
Renate Reißmann	am 17.11.	zum 65. Geburtstag
Liesbeth Peterziel	am 18.11.	zum 81. Geburtstag
Heinz Rarack	am 21.11.	zum 82. Geburtstag
Ingeburg Neugebauer	am 21.11.	zum 81. Geburtstag
Karl-Heinz Hugler	am 22.11.	zum 60. Geburtstag
Karl-Heinz-Noack	am 23.11.	zum 60. Geburtstag
Elsbeth Unversucht	am 24.11.	zum 81. Geburtstag
Ingrid Haaßengier	am 25.11.	zum 75. Geburtstag
Bernd Kutter	am 25.11.	zum 60. Geburtstag
Elisabeth Schwiegk	am 25.11.	zum 82. Geburtstag
Liesbeth Bothe	am 26.11.	zum 86. Geburtstag
Horst Fillmer	am 28.11.	zum 70. Geburtstag
Annemarie Klinke	am 29.11.	zum 80. Geburtstag
Horst Wienke	am 29.11.	zum 60. Geburtstag
Marita Wienigk	am 29.11.	zum 60. Geburtstag
Gisela Bodenbinder	am 29.11.	zum 75. Geburtstag

Tauer

Christa Genzer	am 20.11.	zum 65. Geburtstag
Erika Bähro	am 21.11.	zum 81. Geburtstag
Gudrun Kuhlmann	am 23.11.	zum 80. Geburtstag
Irene Leimann	am 23.11.	zum 75. Geburtstag
Rosemarie Kleemann	am 28.11.	zum 70. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Reinhard Geissler	am 17.11.	zum 65. Geburtstag
Walter Starosta	am 27.11.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Maust

Henriette Eschebach	am 09.11.	zum 87. Geburtstag
Günter Paprosch	am 29.11.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Anna Greschke	am 19.11.	zum 87. Geburtstag
Manfred Hobracht	am 26.11.	zum 60. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Kurt Schuster	am 10.11.	zum 81. Geburtstag
Hildegard Jahn	am 12.11.	zum 82. Geburtstag
Luise Hugler	am 14.11.	zum 82. Geburtstag
Ilse Kuhn	am 28.11.	zum 87. Geburtstag

Ortsteil Preilack

Helene Niproschke	am 13.11.	zum 83. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz



Mittwoch, 09.11.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 10.11.

- 14:00 Uhr Englischkurs

Montag, 14.11.

- 13:15 und
- 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedumsaal)

Dienstag, 15.11.

- 14:00 Uhr **Weihnachtsbasteln**

Mittwoch, 16.11.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)
- 16:00 Uhr **Verkehrsteilnehmerschulung**
(Amtsbibliothek Peitz, Bedumsaal)

Donnerstag, 17.11.

- 14:00 Uhr Englischkurs

Montag, 21.11.

- 13:15 und
- 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz, Bedumsaal)

Dienstag, 22.11.

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 23.11.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 24.11.

- 14:00 Uhr Englischkurs

Montag, 28.11.

- 13:15 und
- 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 29.11.

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff
- 17:00 Uhr Patchwork/Quilten (Gemeindezentrum Maust)

Mittwoch, 30.11.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29, Peitz, Tel.: 89214
Öffnungszeiten: Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 8150

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

11. November

16:30 Uhr Peitz

Martinstag

Alle Kinder sind eingeladen, mit Sankt Martin bei einem Lampionumzug mit zur Katholischen Kirche in Peitz zu gehen. Treff mit Lampion um 16:30 Uhr an der Evangelischen Kirche Peitz.

13. November

09:30 Uhr Peitz

Gottesdienst/H. U. Dobler

09:30 Uhr Drehnow

Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow

Gottesdienst/Pfr. Malk

16. November

17:00 Uhr Peitz

Gottesdienst zum Buß- und Betttag/
Pfr. Malk

20. November

09:30 Uhr Peitz

Gottesdienst zum Totensonntag/Pfr.
Malk

09:30 Uhr Neuendorf

Gottesdienst/Schelberg

11:00 Uhr Maust

Gottesdienst/Schelberg

11:00 Uhr Preilack

Gottesdienst/Pfr. Malk

14:00 Uhr Drachhausen

Friedhofsandacht/Pfr. Malk

27. November

14:00 Uhr Peitz

Adventsandacht und Basar

Traditionell wird der Basar mit einer Weihnachtskantate eröffnet, diesmal mit der Weihnachtskantate von Arnold Melchior Brunckhorst. Mitwirkende sind der Gospelchor Peitz, die Kirchenchöre aus Fehrow und Peitz sowie Solisten des Staatstheaters. Sie singen und musizieren unter Leitung von Kantor Dietmar Schoene.

Anschließend erwartet euch eine Kaffeetafel, der Eine-Welt-Laden, die HERON-Buchhandlung und anderes mehr.

Der Erlös des Basars ist für die Sanierung des Daches der Kirche Drachhausen bestimmt.

Gern nehmen wir schon im Vorfeld Spenden entgegen, auch Sachspenden für die Verkaufsstände, wie Torten, Kuchen, Selbstgebasteltes, Gestecke, weihnachtliche Dinge und neuwertige Artikel.

Pfr. Malk

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Es lagen keine Meldungen vor.

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

27. November

14:00 Uhr Adventsgottesdienst in der Kirche in Grieben
mit Liedern zum Advent und Bläserkonzert

Katholische Kirche Peitz**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag: 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag: 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:**13. November**

09:30 Uhr Gottesdienst/Landeskirche /Pfr. Malk

16. November

19:30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag/H. U. Dobler

20. November

09:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag/M. Frahnow

14:00 Uhr Friedhofsandacht/H.U. Dobler

27. November

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Seniorenweihnachtsfeier: 06.12.2011

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altopostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

**Familienanzeigen**

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.

www.wittich.de